



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 12/13

DIE NEUE MOBILE APP „TRO4ME“

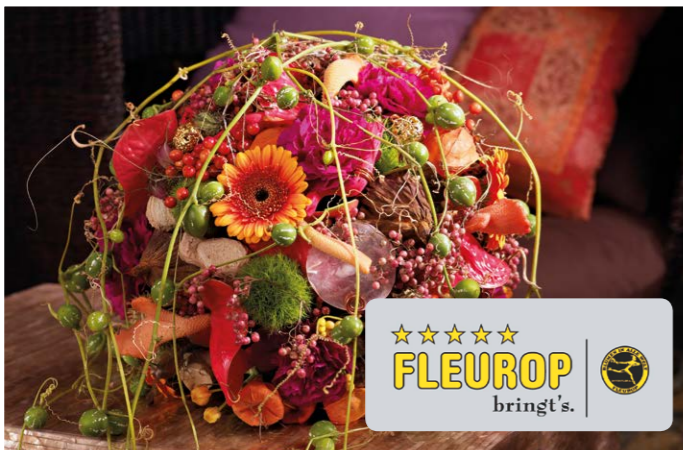
SEITE 10

**STADTWERKE-MITARBEITER FRANK DETTMAR
IST EIN VOLLBLUT-STROMER**

SEITE 16

TÜV PRÜFT SICHERE ENERGIEVERSORGUNG

INHALT



☆☆☆☆
FLEUROP
bringt's.

FLORISTIK IM HERBST

Ab dem 15.10.2017 zeigt **Blumen Odenthal** exklusive Floristik zu Gedenktagen wie Allerheiligen und Totensonntag. Mit individuellen Dekorationen zum Thema Herbst für Ihr Zuhause, Ihren Garten, zum Behalten und Verschenken versorgt Sie das mit fünf Fleurop-Sternen ausgezeichnete Blumenfachgeschäft natürlich während der ganzen Saison. Am Sonntag, den 19.11.2017, findet die Veranstaltung „Advent auf Kölsch“ statt. Neben Reibekuchen und Kölsch gibt es hier alles für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit. Ob modern oder traditionell, wir kümmern uns.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf Grabgestecke im September und Oktober 2017.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616, www.blumenodenthal.de



NEUE SCHUHKOLLEKTION IST DA

Hereinspaziert: Im **Schuhhaus Ritter** wartet die neue Herbst- und Winterkollektion auf Sie. Wir bieten Ihnen schöne, aktuelle Farben und Trends in unserem Traditionsgeschäft, das viel Wert auf Qualität und Professionalität legt. Bei uns finden Sie modische Schuhvielfalt für schmale und breite Füße, bei denen Passform und Komfort der Schuhe einfach stimmen: Wir führen Markenschuhe, die für orthopädische Einlagen und Diabetiker geeignet sind und nutzen bei hochwertigen Kinderschuhen das WMS-System zum Messen. Geschäftsführer Radomir Ivanov und seine Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Gut beschuht ist halb gegangen...

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl im Oktober 2017

**Kölner Str. 17, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 77244, www.ritter-schuhe.de**



HOLT DIE SCHLITTSCHUHE...

...aus dem Schrank: Der **ICEDOME Troisdorf** startet am 09.09.2017 in seine neue Saison. An diesem Tag haben Groß und Klein von 14:30 bis 17:30 Uhr bei freiem Eintritt die Möglichkeit, die Kufen zu schwingen. Von 19:00 bis 22:30 Uhr findet unsere Samstagabend-Laufzeit mit angesagter Musik und Discobeleuchtung statt. Eintritt 5,50 Euro.

TroCard Aktion: Am Sonntag, den 17.09.2017, haben TroCard-Inhaber und eine weitere Person freien Eintritt zum Eislaufen von 11:30 bis 17:00 Uhr und im September zu einem Eishockeyspiel der 1. Mannschaft. Spieltermine unter www.ehc-troisdorf.de

Uckendorfer Straße 135, 53844 Troisdorf

Tel.: 02241 400266, www.icedome-troisdorf.de



STARTEN SIE GUT IN DEN HERBST!

Wir unterstützen Sie zu Beginn der kalten Jahreszeit dabei, Ihre Immunabwehr zu stärken.

Mithilfe von Vitaminen, Spurenelementen und pflanzlichen Extrakten kann Ihr Immunsystem dem Herbst gelassen entgegensehen. Wir haben in unserer **Apotheke im City Center** verschiedene Präparate für Sie vorrätig, so dass wir mit Ihnen individuell die beste Lösung finden können.

Wir beraten Sie gerne persönlich!

TroCard-Aktion: Auf alle Präparate zur Stärkung Ihrer Immunabwehr doppelte TroCard-Punkte in der Zeit vom 01.09. bis 31.10.2017.

**Kölner Straße 69, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241 73100
www.apotheke-citycenter-troisdorf.de**



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit unserer Titelgeschichte wollen wir Ihnen APPetit machen – auf den Relaunch unserer altgedienten TroCard-App. Die „Neue“ heißt „Tro4me“, hat viele spannende Zusatzfunktionen und vor allem die Troisdorfer Einkaufslandschaft im Visier. Besonders wichtig ist es uns, dass sich jeder Nutzer aus den vielen Angeboten und Informationen eine Favoritenliste erstellen kann. So wird Tro4me auch wirklich zur ganz individuellen App. Und dank Push-Funktion verpassen Sie keine News und kein attraktives Angebot mehr in Troisdorf. Mit Tro4me auf dem Smartphone haben Sie den Finger immer am Puls der Zeit. Probieren Sie es einfach aus.

Apropos am Puls der Zeit: Dorthin möchten wir nicht nur unsere Kunden bringen. Nein, dieses Versprechen lösen wir auch bei unseren Auszubildenden ein. Denn die Stadtwerke Troisdorf sind ein wichtiger und vor allem innovativer Arbeitgeber in der Region Rhein-Sieg. Bei uns lernen Sie Zukunft! Unsere Neuzugänge in diesem Jahr stellen wir Ihnen auf Seite 5 vor.

Gleich auf mehreren Seiten in dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit Elektromobilität. Schon seit Jahren treiben wir diese in Troisdorf voran. Und haben auch damit unser Gespür und unsere Kompetenz in zukunftsrelevanten Themen bewiesen. Seit langem haben wir uns auf den Weg in eine grüne Zukunft gemacht. Nicht nur mit unseren Stromangeboten. Dessen können Sie sicher sein. Genauso wie wir alles für Ihre Versorgungssicherheit tun. Das haben wir jetzt auch schwarz auf weiß vom TÜV bescheinigt bekommen. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 16 über unsere erfolgreiche ISMS-Zertifizierung.

Viel Lesespaß mit der neuen inTro wünscht Ihnen Ihr

Peter Blatzheim

Peter Blatzheim
Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf

NEWS 4

NEBENAN

Der Habicht kann jetzt ganz bequem umziehen..... 5
Sieben neue Azubis bei den Stadtwerken Troisdorf – Jetzt bewerben für 2018..... 5
Weich-PVC aus dem IndustrieStadtspark..... 6
Die schöne Betty von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg..... 8

ELEKTROMOBILITÄT

Stadtwerke-Mitarbeiter Frank Dettmar ist ein Vollblut-Stromer 10
Mit EMotion 260 km/h fahren und 640 km weit kommen 11

STADTWERKE

Warum „Tro4me“ unbedingt auf Ihr Handy muss 12
Kinderseite: Rund um Halloween..... 14
Zertifikat für sichere Energieversorgung erhalten 16
Erster Arbeitgeber nutzt Troisdorf-Gutscheine als Lohnzusatz 17
ABC-Schützen und Sommerkustschule 18
Sonnige Gewinner aus Windeck 19

ERLEBEN

Bilderbuchmuseum Troisdorf wird zur Wunderwelt..... 20
Bücherseite: Lektüre zum Thema „Lebenshilfe“ 21
Schöner November mit Tribute-Bands 22

TROISDORF AKTUELL

AGGUA-Saunameister als Gastgeber in neuem Ambiente 24

GESUNDHEIT

Neue Trainings- und Gesundheitsangebote in den GFO Kliniken Troisdorf..... 26
TroCard-Händler von A-Z..... 27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), Martina Kefer, Annette Schiffer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing, Ralf Urban

Foto Titel: Comedien GmbH, Thorsten Trojan

Druck: Rautenberg Media & Print Verlag KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)

WO STAUT SICH HITZE IN IHREM HAUS?

Sind Sie froh, dass der Herbst naht? Das Schwitzen in den eigenen vier Wänden ein Ende hat? Dann sollten Sie sich eine Hitzeschutzberatung gönnen.

Die Energieberaterin der Verbraucherzentrale in Troisdorf, Diplom-Ingenieurin Katrin Wefers, kennt sich aus mit Ihrem Problem: „Bei Dachfenstern knallt die Sonne direkt auf die Fläche und damit in den Raum. Zusätzlich speichern die Dachziegel Wärme, so dass sich die Luft darunter extrem erhitzt. Sobald das Fenster geöffnet wird, strömt diese Luft in Sauna-Temperatur ungebremst herein.“ Deshalb bietet Wefers noch bis November eine Hitzeschutzberatung mit Wärmebildkamera an: „Mit ihr können wir sehr gut zeigen, an welchen Stellen die Wärme in den Raum dringt.“ Die ersten zehn Interessenten, die mit ihr einen Termin vereinbaren, erhalten die Beratung gratis, jede weitere kostet 60 Euro.

Welche Maßnahmen Wefers empfiehlt, hängt unter anderem davon ab, ob es sich um Mieter oder Eigentümer handelt. Haus-



Quälende Sommerhitze im Haus? Die Beratung der Verbraucherzentrale NRW schafft Abkühlung.

eigentümer haben deutlich mehr Möglichkeiten, die Wärme langfristig zu verbannen, zum Beispiel indem sie das Dach dämmen. Weitere Lösungen können Wärmeschutzfenster, außenliegender Sonnenschutz oder andere Maßnahmen wie Begrünung sein.

Die Beratung richtet sich an private Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter in Troisdorf. Das Gebäude muss mindestens zehn Jahre alt sein.

Informationen und Anmeldung unter 02241 1495321 oder per Mail an troisdorf.energie@verbraucherzentrale.nrw.

KOSTENLOSER STROMSPARCHECK

Kein Licht und nur kaltes Wasser: Jedes Jahr wird in Deutschland in 350.000 Haushalten der Strom abgeschaltet. Oft wird aus Unkenntnis viel mehr Strom verbraucht, als nötig wäre. Deshalb unterstützen die Stadtwerke Troisdorf den kostenlosen Stromsparccheck, den der Katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis SKM seit 2009 anbietet. Von dem Geld werden den Teilnehmern die nötigen Sparmittel wie LED-Leuchten im Wert von rund 70 Euro eingebaut. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss von bis zu 350 Euro für ein neues A+++ Kühlgerät zu bekommen.

Den SKM-Service in Anspruch nehmen dürfen alle Haushalte in Troisdorf und Siegburg, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen. Sie können über den SKM den Stromsparcchecker Rolf Haubrachs ins Haus bestellen. Als ehemaliger Langzeitarbeitsloser kennt er aus eigener Erfahrung die Sorgen und Nöte einkommensschwacher Haushalte. Über 100 Stunden Schulung, jahrelange Praxiserfahrung und Weiterbildungen haben aus ihm einen versierten Energiesparfuchs gemacht. Etwa 600 Haushalten hat er schon geholfen, aus der Strom-Misere herauszukommen – mit finanzieller Hilfe der Stadtwerke Troisdorf.

Interessenten können sich telefonisch unter 02241 1697554 an den SKM wenden und einen Termin für ein kostenloses, persönliches Beratungsgespräch mit Rolf Haubrachs vereinbaren.



Nebenan

DER HABICHT KANN JETZT GANZ BEQUEM UMZIEHEN

Wagt sich ganz schön hoch hinaus: Forstwirt Dieter Blättermann vom Forst-Service-Betrieb Trippe aus Troisdorf. Was er dort oben in der Waldkiefer macht? Einen Nistkorb für den Habicht anbringen. Das kann und darf längst nicht jeder, der schwindelfrei und sportlich ist: Der 63-Jährige hat eine Zusatzausbildung in „seilunterstützter Baumklettertechnik“ absolviert, ein von den Berufsgenossenschaften anerkanntes Arbeitsverfahren.

Gleich drei solcher Ersatzhorste aus Weidengeflecht hat Baumkletterer Blättermann im Auftrag der TroPark befestigt. So komfortabel wie möglich will der Dienstleister der Stadt Troisdorf den anstehenden Umzug für den Habicht gestalten. Denn umsiedeln muss er: Die Sanierung des mit Blei verunreinigten ehemaligen Schießstandes Rottweil steht bevor. Und dafür müssen auch die Bäume gefällt werden, auf denen sich der Habicht eingerichtet hat.

Weil er ein relativ standorttreuer Vogel ist, befinden sich die neuen „Wohnungen“ mit einem Durchmesser von 70 Zentimetern

in unmittelbarer Nähe – dort, wo sich das Tier auch bisher bisweilen aufgehalten hat. Denn die meisten Habichtpaare richten sich in ihrem Revier mehrere Wechselhorste ein, zwischen denen sie von Jahr zu Jahr umziehen.

Diese scheinbar verlassen Nester dienen als Ruhehorst, Ruffungs- oder Beuteübergabepplatz. Sie können aber auch wieder zum Brutplatz werden. Und die von TroPark sowieso. Wie heißt es doch so schön in der Immobilienbranche: Sie sind dank Herrn Blättermann „bezugsfertig“. Kaution und Miete muss der Habicht auch nicht zahlen...



Für den Habicht: Baumkletterer Blättermann befestigt einen Ersatzhorst aus Weidengeflecht.



Michelin arbeitet an einem neuen Autorreifen namens „Vision“. Er muss weder mit Luft befüllt noch gewechselt werden und kommt aus dem 3D-Drucker. Das Material soll zudem biologisch abbaubar sein.

Vision ist eine Einheit aus Reifen und Felge, bei der es auf die spezielle Struktur ankommt: Sie ähnelt der menschlichen Lunge mit ihren Bläschen und soll die Luftfüllung der Reifen künftig überflüssig machen. Mit Sensoren bestückt ist der Reifen der Zukunft zudem noch smart, analysiert beispielsweise Straßenzustände.

Abgefarbene Laufflächen lassen sich einfach per 3D-Drucker erneuern. Dafür sollen entsprechende Servicestationen aufgebaut werden, wo auch aus Sommerreifen unkompliziert Pneus für den Winter gemacht werden. „Vision ist ein Traum in Reichweite“, erklärt das Unternehmen. 19 dazugehörige Patente wurden laut Michelin bereits eingereicht.

SIEBEN NEUE AZUBIS BEI DEN STADTWERKEN TROISDORF – JETZT BEWERBEN FÜR 2018



Lernen Zukunft: die neuen Auszubildenden der Stadtwerke Troisdorf.

Jung, dynamisch, energiegeladent: So sehen sie nicht nur aus, so sind sie auch, die sieben neuen Auszubildenden der Stadtwerke Troisdorf. Seit dem 1. August werden sie von dem Energieversorger noch fitter gemacht rund um die Themen Strom, Erdgas und Wasser.

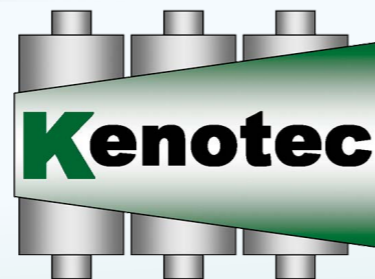
Und nicht nur das: Innerhalb der nächsten drei Jahre erlernen die Auszubildenden im Rahmen eines modernen Ausbildungsprogramms alle Fähigkeiten und Inhalte, die sie als Industriekaufleute, Anlagenmechaniker oder Elektroniker benötigen. „Mit uns zu arbeiten, das heißt am Puls der Zeit zu sein – bei uns lernen Sie Zukunft!“ hat Peter Blatzheim, Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf, den jungen Männern und Frauen versichert. Und darauf können sie sich auch verlassen. Denn die Stadtwerke Troisdorf sind ein wichtiger und vor allem innovativer Arbeitgeber in der Region Rhein-Sieg. „Außerdem haben Sie auch als junger Mensch Aufstiegschancen, denn wir betreiben eine konsequente Nachwuchskräfteförderung. Dass diese besonders erfolgreich ist, zeigt sich unter anderem daran, dass zurzeit vier Mitarbeiter unter 35 Jahren in Entscheider-Positionen arbeiten.“

Insgesamt beschäftigen die Stadtwerke Troisdorf zurzeit 17 Auszubildende als Industriekaufleute, Anlagenmechaniker, Elektroniker und Wasserversorgungstechniker. Das Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2018 läuft gerade an. Mehr Informationen dazu unter www.stadtwerke-troisdorf.de oder direkt bei Thomas Disch unter discht@stadtwerke-troisdorf.de.

Nebenan



NEUER NACHBAR KENOTEC WEICH-PVC AUS DEM INDUSTRIESTADTPARK



Gierlichstraße 22, 53840 Troisdorf: Das ist die neue Adresse der Firma Kenotec, Experte für flexible Kunststoffprodukte. Und der 6. Juli 2017 der Tag, an dem sich für die inTro hier die Türen öffnen – obwohl noch nicht einmal alle eine Klinke besitzen ...

Im Foyer wuseln noch Handwerker und besprechen sich mit Geschäftsführer Kiriakos Kovousiadis. Rauf geht es in die erste Etage mit den Büroräumen und einer kleinen offenen Küche.

Geschäftsführer Siegfried Probst, der 2006 gemeinsam mit Kovousiadis die Firma gründete, bittet in sein neues Büro. Die Tür steht offen – und soll es auch bleiben. Denn sonst wird es schwierig, wieder herauszukommen: Das Schloss ist noch nicht

komplett montiert. Probst nimmt es gelassen. Sind doch Kleinigkeiten. Hauptsache, die Produktion läuft wieder und der Umzug ist über die Bühne.

ANLAGEN DREI WOCHEN AB- UND WIEDER AUFGEBAUT

Nur vier Kilometer trennen den alten Standort an der Brüsseler Straße 17 vom neuen. Jetzt also ist der Industriestadtpark Sitz des Unternehmens. Warum der Umzug? Weil Kenotec stetig wächst. Um 10 bis 20 Prozent jährlich. Zuletzt mussten in Köln zusätzliche Lagerhallen angemietet werden, weil das alte Gebäude aus allen Nähten platzte. „Eine teure Angelegenheit“, so Probst. Deshalb fiel 2016 der Entschluss: „Wir bauen. Und zwar in Troisdorf. Schließlich ist doch hier die Wiege der deutschen Kunststoffindustrie.“

Der Umzug der Produktion kam dann im Mai: eine im Wortsinne schwerwiegende Angelegenheit. Bis zu 20 Tonnen durften je Fahrt auf den Lkw aufgeladen werden, die größte zu transportierende Maschine war sechs Meter lang. Knapp 40 Fahrten waren nötig, bis der komplette Umzug abgewickelt war. Drei Wochen war die Firma ZWi Technologies mit dem Ab- und Aufbau der Kenotec-Anlagen beschäftigt. „Ein superstarker Partner für den Umzug der Maschinen“, schwärmt Probst. Und blickt aus dem Fenster. Denn noch hat er freie Sicht auf den Nachbarn ZWi in der Mülheimer Straße. Aber nicht mehr lange. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird kräftig gebaut. Wer dort einziehen wird? Probst weiß es nicht. Ein Fall für die inTro also. Wenn er denn da ist, der Neue, könnten wir ja auch bei ihm mal neugierig vorbeischaun...

Auf den neu erschlossenen Industrie- und Gewerbeflächen im historisch gewachsenen Industriestadtpark wird fleißig gebaut, und neue Gebäude werden von Unternehmen bezogen. Wer sind die Zugezogenen? Und was passiert hinter den Mauern? Mit dieser inTro-Ausgabe starten wir eine neue Kennenlern-Serie. Wir schauen hinter die Kulissen dieser speziellen Troisdorfer Nachbarn und stellen sie Ihnen vor. So können Sie mitverfolgen, wie sich der Industriestadtpark stetig weiterentwickelt, wie Wirtschaft Troisdorf belebt und weitere Arbeitsplätze vor Ihrer Haustüre entstehen: Der Industriestadtpark zieht interessante, innovative Firmen an – und gilt unter ihnen als Top-Adresse. Unumstritten.

TESAFILM FÜR RIESEN

Doch jetzt heißt es zunächst einmal die Treppe wieder runtersteigen und ab in die Kenotec-Produktionshalle. Hergestellt werden hier vor allem große Rollen aus Kunststoff, die aussehen wie Tesafilm für Riesen. „Transparent wie Glas und flexibel wie Gummi“, nennt Probst die Vorzüge. Bis zu 400 Prozent sind die Weich-PVC-Streifen dehnbar. Als Vorhang werden sie zum Beispiel in Kühlhäusern genutzt. Eine Energiesparmaßnahme – beim Ein- und Austritt dringt nur wenig der kalten Luft nach außen. Gefärbt dienen die Pendelstreifen als Schutz beim Schweißen. Probst: „Unsere Stärke ist es, die Rezepturen an Kundenwünsche anzupassen.“ So gibt es für den direkten Lebensmittelkontakt geeignete Folien, schwer entflammare, antistatische und mit Kork gemischte Folien – um nur einige zu nennen. Und jede Menge unterschiedliche Einsatzgebiete. Kenotec jedenfalls hat inzwischen Kunden in 28 Ländern. Beachtlich für ein Unternehmen mit inzwischen 15 Mitarbeitern, das zu fünft startete. Den Rohstoff bezieht Kenotec übrigens u.a. von der Firma Granulat 2000 aus Troisdorf und aus der Schweiz.

PVC MIT VANILLEAROMA

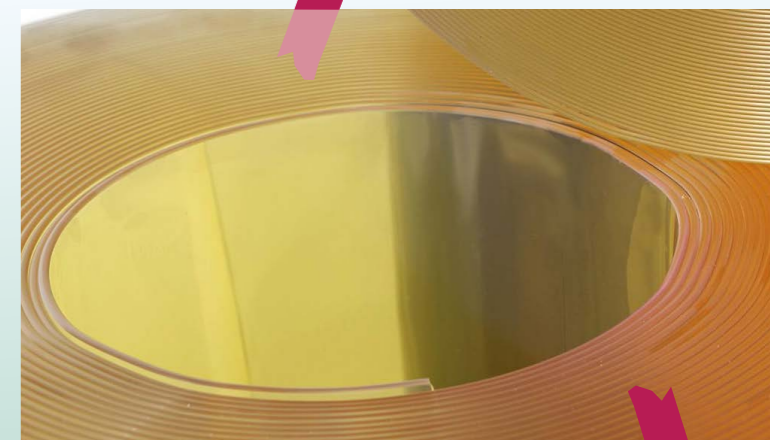
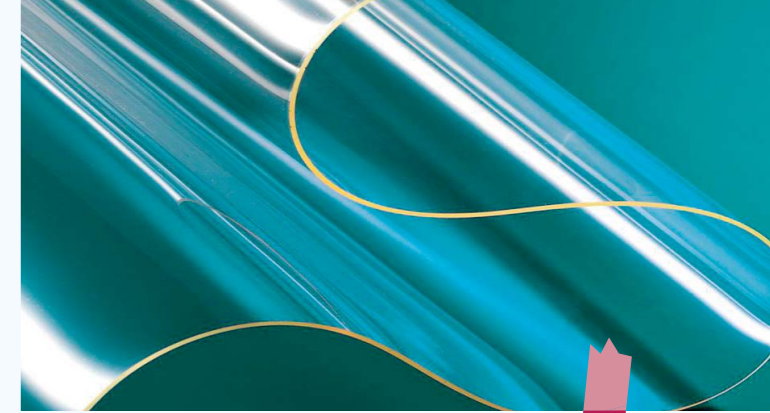
Probst erinnert sich noch an die Anfänge. „Wir waren die Ersten, die PVC-Folien mit Vanillearoma angeboten haben – und von den Mitbewerbern dafür belächelt wurden.“ Doch der Spott währte nicht lange: Schon auf der zweiten Kunststoffmesse gab es einige Konkurrenten, die duftmäßig nachgerüstet hatten.

Zurück ins Hier und Jetzt: „In der Produktion fällt Null Abfall an“, betont Probst. Kunststoffreste werden sortenrein getrennt und wieder eingearbeitet. Und bei Farbübergängen wird aus dem Produktionsabfall Verpackungsmaterial für den Eigenbedarf hergestellt. Clever und nachhaltig.

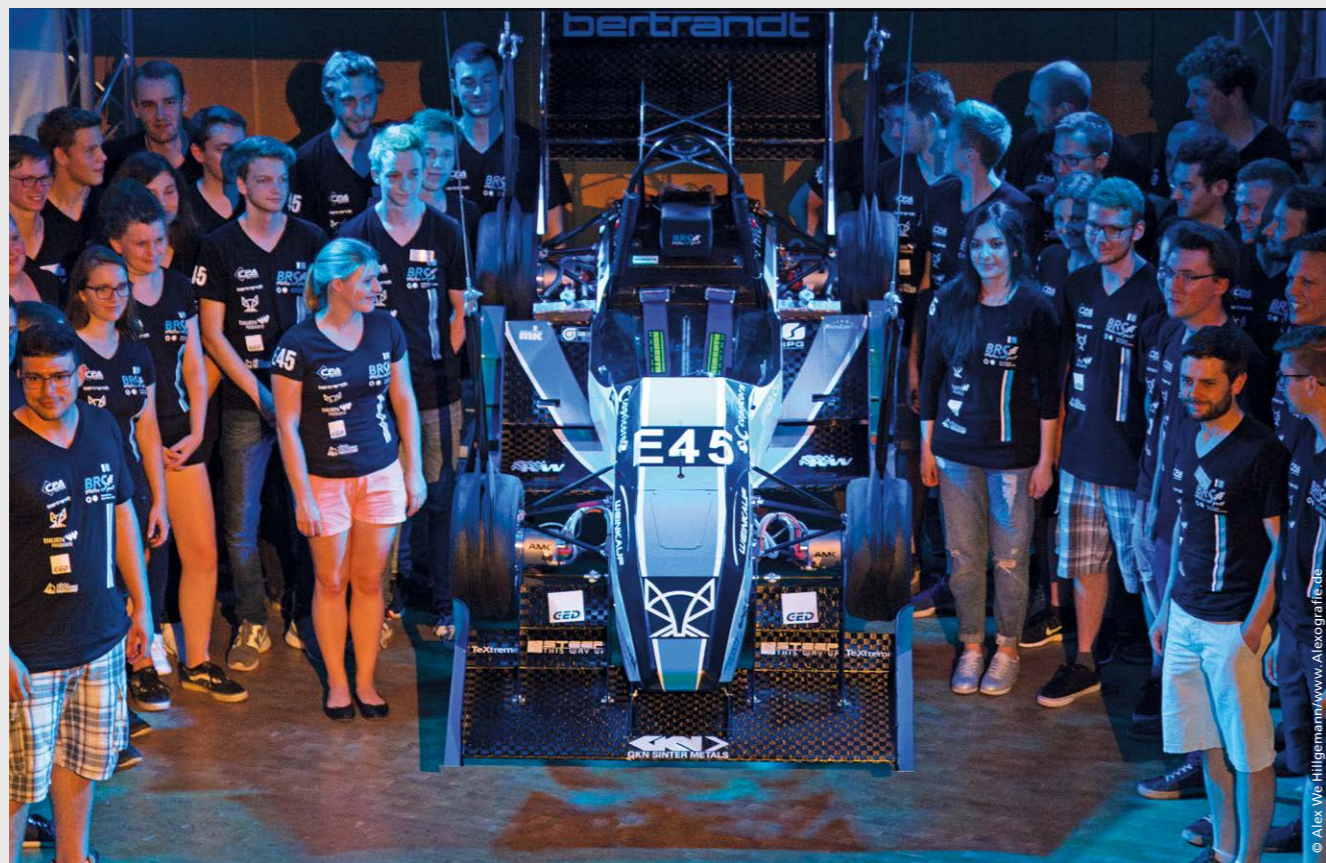
Für den Kunden Polizei recycelt Kenotec sogar die durchlöchernten Geschossfangmatten, die bei Schießübungen eingesetzt werden. Interessantes Detail: Dringt eine 9mm-Kugel in die Matte ein, dehnt sich der Kunststoff, zieht sich wieder zusammen und es bleibt nur ein etwa 0,1 mm großes Loch.

PLATZ SPAREN DURCH VERSCHIEBEN DER REGALE

Weiter geht es ins Lager, wo Probst stolz die neue Verschieberegalanlage präsentiert. 100 Tonnen können hier per Knopfdruck bewegt werden. Auf einem Raum, wo früher 300 Paletten Platz gehabt hätten, können jetzt bis zu 800 Paletten mit fertiger Ware gelagert werden. Denn zwischen zwei Regalreihen muss es keinen freien Gang mehr für den Gabelstapler geben. Nur noch einer ist in der gesamten Halle nötig. Und der kann durch Verschieben der Regale dort eingerichtet werden, wo der Gabelstapler gerade hin muss. Ganz schön schlau, der neue Nachbar im Troisdorfer Industriestadtpark.



MIT DER SCHÖNEN BETTY GESTALTEN STUDIERENDE SCHON HEUTE DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT



Sie heißen Carola, Carina, Rosana. Und in diesem Jahr ist es die schöne Betty, die Studierenden der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg den Kopf verdreht. Wenn sie auf ihren vier Rädern an den Start geht.

Viel Zeit und Herzblut haben etwa 70 Studenten und Studentinnen investiert, bis am frühen Abend des 7. Juli die Hüllen von Betty fallen und das Formula Student Electric Team mit ihr seinen neuen Rennwagen präsentiert. Noch bis am Nachmittag habe man Hand an Betty gelegt, die in wenigen Monaten gebaut worden sei, heißt es. Eine sehr intensive Zeit, bei der auch die Nacht zum Tag gemacht, Eltern und Partner vernachlässigt werden mussten.

Betty? Rennwagen? Studenten? Was ist da los an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) in Sankt Augustin? Wird dort nicht im Hörsaal den Professoren und Professorinnen gelauscht und im Seminar gepaukt? Schon. Doch die H-BRS hat auch einen besonderen Auftrag: Durch Praxisprojekte und Kooperationen mit der Wirtschaft einen Beitrag zur strukturellen Weiterentwicklung des Wirtschaftsraumes leisten.

FORMULA STUDENT IST EINE TALENTSCHMIEDE

Bei Professor Dr. Iris Groß, Vize-Präsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung an der H-BRS und Professorin für Technische Mechanik, Konstruktionselemente, CAD, hört sich das so an: „Formula Student ist unser ganzer Stolz. Hier wird Teamgeist und Interdisziplinarität gelebt. Es ist eine Talentschmiede für angehende Absolventen.“ Und die können auf Partner wie die Stadtwerke Troisdorf vertrauen. „Als einer der Hauptsponsoren, die das rund 70-köpfige BRS-Motorsport-Team unterstützen, sind wir ganz nah dran am zukunftsweisenden Trend Elektromobilität. Das ist uns wichtig. Denn der Ausbau der Elektromobilität in Troisdorf ist für uns mehr als ein strategisches Ziel. Es ist eine Herzensangelegenheit“, betont Peter Blatzheim, Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf.

Das macht Sinn. Denn Formula Student ist ein internationaler renommierter Konstruktions- und Designwettbewerb für Studierende. Teams von weltweit über 500 Universitäten und Hochschulen entwickeln jeweils einen Prototyp eines einsitzigen Formelrennwagens sowie ein Konzept für eine imaginäre Produktion von 1.000 Fahrzeugen im Jahr.

AM HOCKENHEIMRING TRIFFT SICH DIE SZENE

Und so treffen sich alle Jahre wieder im Spätsommer Studenten aus aller Herren Länder bei der Formula Student Germany für fünf Tage am Hockenheimring (8. bis 13. August 2017), um in Formel-1-Atmosphäre ihre selbstkonstruierten Rennwagen miteinander zu messen und dabei Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft deren Leistungsfähigkeit zu zeigen. Seit 2014 sind es rein elektrisch angetriebene Flitzer.

Dabei geht es keineswegs nur um Schnelligkeit – ausgerichtet sind die Elektro-Rennwagen auf eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h. Es gewinnt das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion und Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten.

HOBBY-RENNFAHRER IM VISIER

Wer mitmacht im Team, ergänzt sein Studium um intensive praktische Erfahrungen. Die Zielgruppe des Fahrzeuges ist der Hobby-Rennfahrer. Für ihn muss das Elektroauto beispielsweise sehr gute Fahreigenschaften hinsichtlich Beschleunigung, Bremskraft und Handling aufweisen; gleichzeitig soll es wenig kosten, zuverlässig und einfach zu betreiben sein. Zusätzlich wird sein Marktwert durch andere Faktoren wie Design, Komfort und den Einsatz üblicher Serienteile gesteigert.

NUR DAS GASPEDAL IST GEBLIEBEN

Nach der besten Saison in der Teamgeschichte im Jahr 2016 wagt das BRS-Motorsport-Team diesmal eine Premiere: Betty oder G17e, so die offizielle Bezeichnung des aktuellen Formula Student Elektro-Rennwagens, besitzt einen Allradantrieb, wird über vier Radnabenmotoren angetrieben. Dafür haben die Studierenden im Laufe des letzten Jahres ein komplett neues Konzept entworfen. Niklas Gersdorf, Technischer Leiter des BRS-Teams: „Wir haben diesmal alles bis auf ein Bauteil, nämlich das Gaspedal, neu gefertigt.“ Und die eigenen Erwartungen vorsichtshalber zurückgeschraubt: „Hauptsache, wir beenden alle dynamischen Disziplinen.“ Das heißt übersetzt: Hoffentlich geht nichts kaputt, bis wir das Ziel erreicht haben.

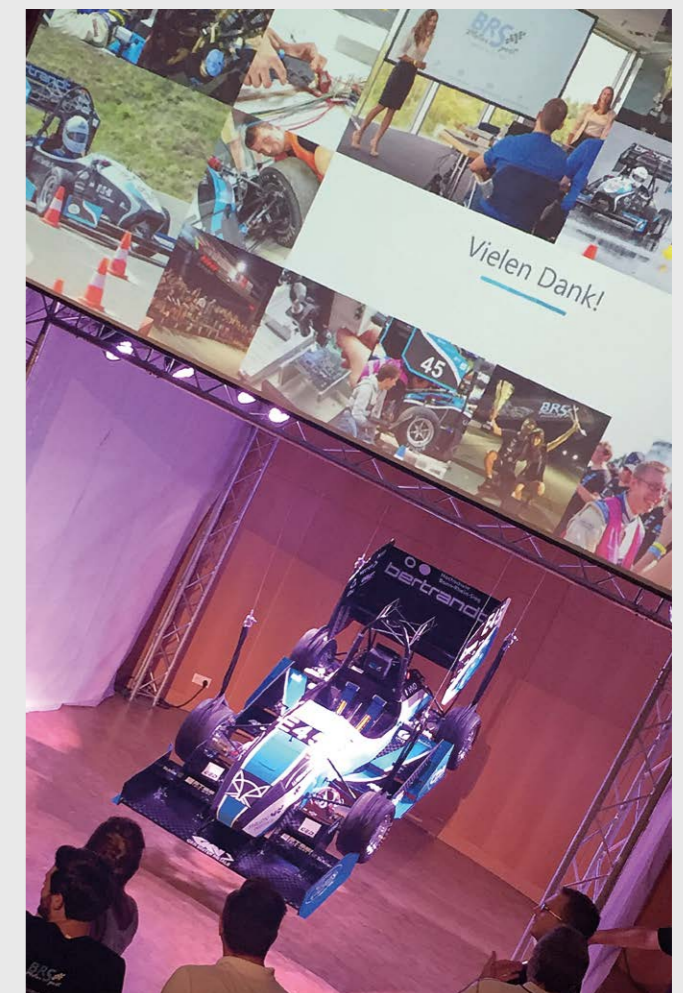
DER NÄCHSTE SCHRITT: AUTONOME E-RENNWAGEN

Bei dem Wettbewerb Formula Student muss der Wagen eine Reihe von insgesamt acht Disziplinen bewältigen – jeweils vier sogenannte statische und dynamische. Zu den dynamischen zählt beispielsweise die sogenannte „Acceleration“, bei der Betty auf einer Strecke von 75 Metern so schnell wie möglich aus dem Stand heraus beschleunigt werden muss. Oder der „Autocross“, bei dem 800 Meter mit Geraden und Slalom-Passagen bewältigt werden müssen.



Wer mitmacht im Team, ergänzt sein Studium um intensive praktische Erfahrungen.

Vorhang auf: Das neue Elektroauto des Formula Student Electric Teams bekommt eine große Bühne.



Wie die Saison nach Redaktionsschluss für die Studenten gelaufen ist? Das können Sie unter www.brsmotorsport.de nachlesen. Noch etwas: In diesem Jahr werden die ersten Wettbewerbe für autonome, also selbstfahrende E-Autos starten. Wir sind gespannt, was sich das BRS-Team für das kommende Jahr dazu einfallen lässt. Und halten Sie auf dem Laufenden, was nebenan an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg passiert...

STADTWERKE-MITARBEITER FRANK DETTMAR IST EIN VOLLBLUT-STROMER

SU-QU 7E: Wenn in Troisdorf ein Auto mit diesem Kennzeichen vor Ihnen fährt, dann sitzt mit ziemlicher Sicherheit Frank Dettmar darin. Ausgesucht hat er das Nummernschild, um auf den Audi Q7 anzuspielen. Ein Scherz. Denn in Wahrheit stromert Dettmar – Energieberater und -manager bei den Stadtwerken Troisdorf – mit dem Renault Twizy.

Und größer könnten die Unterschiede zwischen zwei Autos kaum sein. Nicht nur, dass der Twizy rein elektrisch fährt. Auch lassen sich zum Preis eines Audi Q7 mindestens sechs Twizy anschaffen. Dettmar: „Neu kostet meine Ausführung 9.000 Euro, ich habe ihn im Juni 2016 für 4.200 Euro gebraucht gekauft.“

LOCH IN DER MITTE DES SITZES

Ein Komfort- und Luxusauto ist der 2,30 Meter kurze und 1,20 Meter schmale Renault City Stromer nicht. Aber Diplom-Ingenieur Frank Dettmar liebt ihn. Wie das Golfspielen. Deswegen ist der Zweisitzer bei schönem Wetter auch immer voll besetzt. Mit Dettmars



Der Beweis: In den Twizy passen zwei Personen. Ausnahmsweise hat Frank Dettmar deshalb fürs Foto hinten Platz genommen.

richtig Spaß“, schwärmt Frank Dettmar, der Wind weht dann wie eine Klimaanlage durch dessen Twizy. Bei Regen ist die Freude nicht ganz so groß: Denn sein Twizy hat keine Seitenfenster, so kann es auch innen etwas feucht werden – je nachdem, woher der Wind weht. Parkt der offene Twizy bei Regen, dann sorgt

Golfausrüstung an seiner Seite. Passt. Gerade so. Denn die Sitze des Twizy sind hintereinander angeordnet, so dass ein Mitfahrer seine Beine links und rechts des Fahrersitzes positionieren muss. Wie beim Schlittenfahren.

Apropos schönes Wetter: „Da macht das Twizy-Fahren

ein Loch in der Mitte des Sitzes und am Boden dafür, dass das Wasser abfließen kann. Dettmar beugt aber lieber kreativ vor, wenn der Wagen zu Hause abgestellt wird: „Ich besitze eine Schutzhaube mit Klettverschluss. Die ist zwar eigentlich für Gartenstühle gedacht, erfüllt aber ihren Zweck prima.“

EIN ELEKTROAUTO KOMMT SELTEN ALLEIN

Dass im Winter bei Minustemperaturen außen und innen Eis gekratzt werden muss, darauf weist der 49-Jährige zwar hin, aber ein Grund, den Twizy deshalb stehen zu lassen, ist es für ihn nicht.

Obwohl es Alternativen vor der eigenen Haustür beziehungsweise in der Garage gibt: Dettmar besitzt ein weiteres Elektroauto, den Renault ZOE. Größer, komfortabler und im Vergleich zum Twizy mit doppelter Reichweite – 150 Kilometer im Sommer, 100 im Winter. Und dann wäre da noch der VW up! Ein Kleinstwagen, der mit Erdgas fährt. Den nutzt normalerweise seine Ehefrau. Auch ist er das Auto der Wahl, wenn Strecken länger als 100 Kilometer bewältigt werden müssen, wie beim Besuch der Schwiegereltern.

BEI DEN STADTWERKEN TROISDORF LÄSST SICH PRIMA STROM TANKEN

Die zehn Kilometer zur Arbeit fährt Frank Dettmar aber immer mit seinem kleinen Liebling. Dort wird er unter dem Solarcarport auf dem Betriebshof der Stadtwerke Troisdorf abgestellt und an der E-Tankstelle wieder mit Strom versorgt. Ein vertrautes Bild. Fehlt der Twizy, ist auch Frank Dettmar nicht im Büro. Worauf Sie sich verlassen können.

Reine Benziner jedenfalls sind im Hause Dettmar tabu. Wenn es darum geht, Emissionen zu vermeiden, zieht Frank Dettmar alle Register: So ist er Mitglied im Verkehrsclub Deutschland (VCD), der sich für eine ökologische Verkehrspolitik engagiert. Und wenn er nicht umherstromert, dann liest er. Nicht irgendetwas, sondern elektro auto mobil – das Magazin für Elektromobilität. Natürlich.



ELEKTROAUTO DER LUXUSKLASSE

MIT EMOTION 260 KM/H FAHREN UND 640 KM WEIT KOMMEN

Ein Sportwagen, der Männer- und Frauenherzen höher schlagen lässt: Das ist der EMotion, entwickelt vom dänischen Unternehmer Henrik Fisker. Er sieht nicht nur gut aus und kann schnell fahren. Nein, das Besondere an diesem Fahrzeug ist, dass es den neuesten Stand der Entwicklungen bei Elektroautos zeigt.

Mag sein, dass der Wagen zu einem Preis ab 115.000 Euro dem Normalbürger nicht in die Garage kommt. Doch er zeigt, dass es heute schon technisch möglich ist, E-Autos mit großer Reichweite zu bauen. Und damit sicher bald schon auch bezahlbarere Elektro-Fahrzeuge auf den Markt kommen werden, mit denen man sich weiter als zum Einkauf in die nächste Stadt traut.

AUSLIEFERUNG AB 2019

Noch allerdings fährt EMotion nirgendwo hin, kann aber schon mal beim Schweizer Unternehmen Classic Factory vorbestellt werden. Voraussichtlich 2019 soll der Stromer ausgeliefert werden. Seine Spitzengeschwindigkeit wird vom Hersteller mit 260 km/h angegeben, die Reichweite soll bei 640 km liegen.

Bei der Speichertechnik geht Fisker neue Wege: Zum einen liefern klassische Lithium-Ionen-Batterien Energie zum Betreiben der Antriebsmotoren, zum anderen setzt Fisker Superkondensatoren ein, auch bekannt als „Supercaps“.

Das Besondere an diesem Kondensatortyp: Eine der beiden Elektroden besteht aus dem oft als Wundermaterial gepriesenen Graphen. Das ist ein nur wenige Lagen dickes Netz aus Kohlenstoffatomen, die bienenwabenförmig angeordnet sind. Die zweite Elektrode ist eine dünne Metallfolie. Zwischen ihnen befindet sich eine nicht minder dünne Folie aus einem Isolator.

NEUN MINUTEN „TANKEN“ REICHEN FÜR 160 KILOMETER

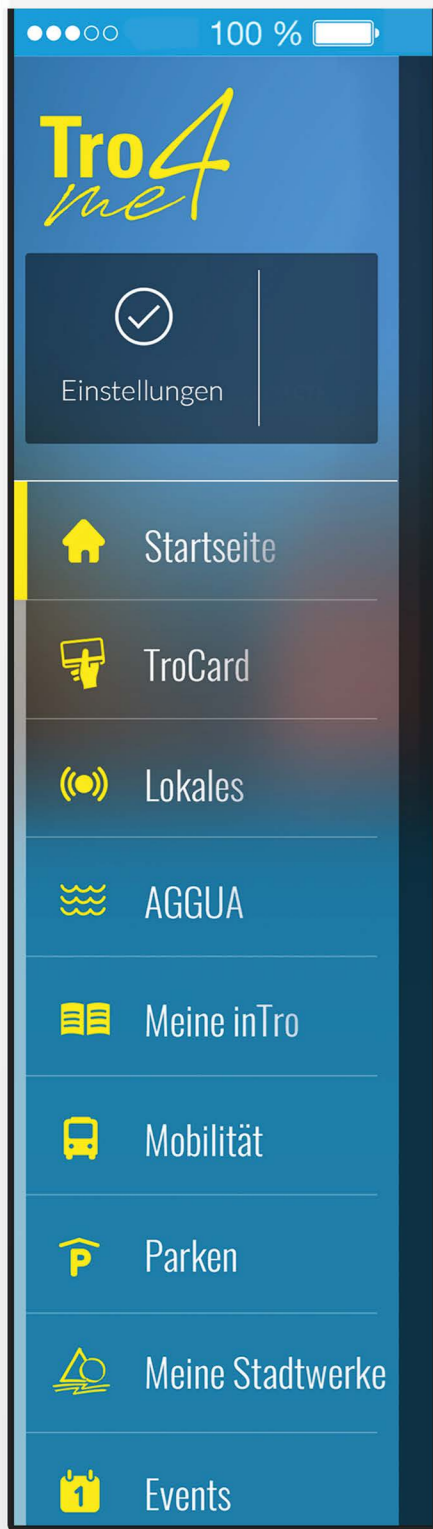
Supercaps haben gegenüber herkömmlichen Batterien einen entscheidenden Vorteil: Sie lassen sich minutenschnell aufladen. Laut Fisker sind beim EMotion nur neun Minuten nötig, um das Speichersystem für eine Fahrstrecke von 160 Kilometern aufzuladen. Die Superkondensatoren sind danach bis zum „Rand“ gefüllt. Und die konventionellen Batterien bekommen auch noch was ab.

Aber auch die Karosserie des Sportflitzers trägt ihren Teil zu einer verbesserten Reichweite bei: Sie besteht aus Aluminium und kohlenfaserverstärktem Kunststoff, um das Gesamtgewicht so klein wie möglich zu halten. Ebenfalls gut für die Reichweite: Die Beleuchtung besteht aus Leuchtdioden, die wenig Strom verbrauchen.

EMOTION SOLL AUTONOM WERDEN

Was es sonst noch zum Supersportler EMotion zu sagen gibt? Er hat Flügeltüren wie einst der Sportwagen Mercedes 300SL. Ein Lidar-System, also eine Radaranlage, in der Front soll den Abstand zum vorausfahrenden Auto messen und einen zu geringen Abstand verhindern. Kameras an den Außenspiegeln sorgen für eine Rundumsicht. Später soll der EMotion autonom fahren können.





APPSOLUT MEHR KOMFORT:

WARUM „TRO4ME“ UNBEDINGT AUF IHR SMARTPHONE MUSS

„Tro4me!“ heißt es bei den Stadtwerken Troisdorf ab September 2017. Mit dem Relaunch der altgedienten TroCard-App bringt der Energieversorger neben dem digitalen Punktesammeln viele spannende Zusatz-Funktionen und einen ganz neuen Blick auf die Troisdorfer Einkaufslandschaft ins digitale Spiel. Doch bevor Sie jetzt die neue App runterladen: Hier sind noch sechs Fragen an die Macher von Tro4me – ein Interview mit Peter Blatzheim, Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf, und Daniela Simon, Leiterin der Unternehmenskommunikation.

Nach dem Relaunch der Website und des Kundenportals gibt es jetzt Neues aus der virtuellen Stadtwerke Troisdorf-Welt. Was treibt Sie an?

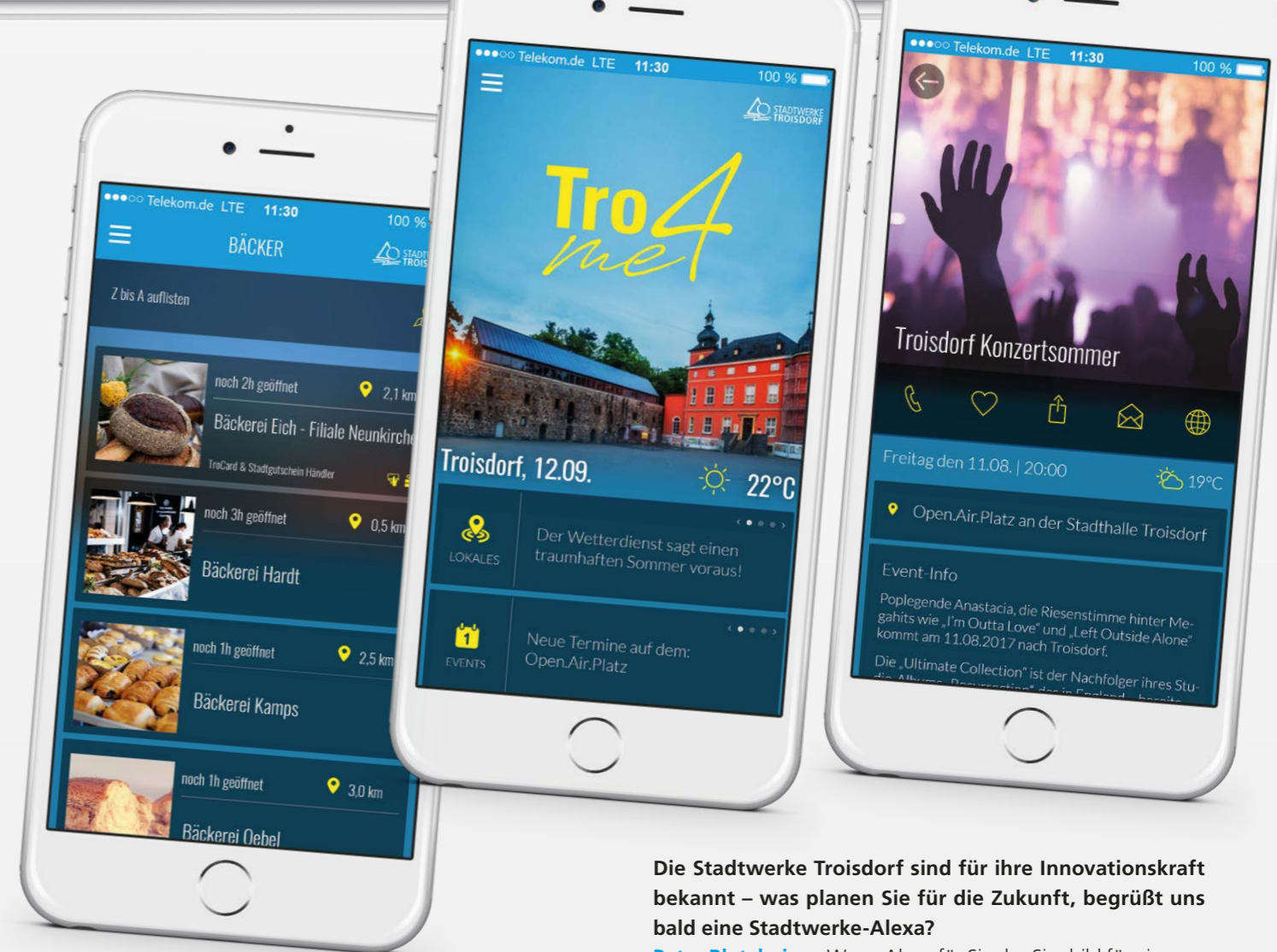
Peter Blatzheim: „Die Digitalisierung ist inzwischen keine Zukunftsvision mehr, sie ist im Lebensalltag unserer Kunden angekommen. Alle Produktinformationen müssen leicht verständlich, transparent und auf vielen Kanälen präsent sein. Natürlich kommen wir diesen Bedürfnissen nach und bieten unseren Kunden Informationen auf nahezu allen Medien an. Und dazu gehört auch eine Multifunktions-App, die den User mit einem individuellen Informations-Angebot versorgt. Und genau das leistet unsere neue App mit dem klangvollen Namen Tro4me.“

Was ist denn an dieser App genau „4me“? Und was kann die Neue, was die Alte nicht kann?

Daniela Simon: „Als wir die TroCard-App herausbrachten, wollten wir unseren Kunden das Punktesammeln erleichtern. Nun, nach ungefähr vier Jahren, wird diese Funktion von einem Großteil der TroCard-Besitzer genutzt. Jetzt ist es an der Zeit, die Messlatte höher zu legen. Wir haben alles noch übersichtlicher und noch anschaulicher gemacht. Und vor allem eben '4me' – mit individuellen Rubriken und Favoriten können sich die Kunden ihre ganz eigene Tro4me-Welt gestalten. Zum Beispiel mit Shopping- und Freizeitthemen und einer smarten Schnittstelle zum Kundenportal der Stadtwerke.“



Sind begeistert von der neuen App: Geschäftsführer Peter Blatzheim und Unternehmenskommunikatorin Daniela Simon.



Die Stadtwerke Troisdorf sind für ihre Innovationskraft bekannt – was planen Sie für die Zukunft, begrüßt uns bald eine Stadtwerke-Alexa?

Peter Blatzheim: „Wenn Alexa für Sie das Sinnbild für eine zukunftsorientierte und innovative Arbeitsweise ist, dann arbeiten wir bei den Stadtwerken Troisdorf schon heute genau so! Unsere Produkte und Dienstleistungen sind ganz eng an den digitalen Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet. Denn die Zukunft der Region durch konsequente Innovation zu sichern, das ist als Bürgerstadtwerk eine unserer wichtigsten Aufgaben.“

Zum Schluss noch eine ganz praktische Frage: Wie lade ich die App auf mein Handy, und wer hilft mir, wenn ich nicht zurechtkomme?

Daniela Simon: „Zum Glück ist die App leicht zu bedienen. Auf unserer Website gibt es Infos, die alle Funktionen erläutern. Sollten trotzdem noch Fragen auftauchen, helfen jederzeit unsere Servicemitarbeiter per Telefon oder auch persönlich, im Kundencenter, weiter. In Ihrem App-Store finden Sie uns unter Tro4me. Ich sage: Runterladen, jetzt. Dann können Sie auch an unserem aktuellen Gewinnspiel teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie!“

Was ist Ihre persönliche Lieblingsfunktion auf der App?

Daniela Simon: „Besonders klasse finde ich, dass sich jeder Nutzer aus den vielen Angeboten und Informationen eine Favoritenliste erstellen kann. So wird Tro4me auch wirklich zu meiner ganz eigenen App. Meine Großeltern wären, glaube ich, mit der Push-Funktion ganz gut bedient. So verpassen sie keine News und kein attraktives Angebot in Troisdorf.“

Die alte App war ja auch eine spannende Plattform für die TroCard-Händler. Was bietet die neue App für diese Zielgruppe?

Daniela Simon: „Da sich die meisten Medien mit der lokalen Onlinewerbung noch recht schwertun, ist eine repräsentative und virtuelle Darstellung für unsere Troisdorfer Händler besonders wichtig. Und hier setzen wir mit Tro4me an. Wir informieren über Öffnungszeiten und Extras, die der Händler seinen Kunden vermitteln möchte. In der Funktion 'Branchenbuch' werden sie zudem besonders hervorgehoben. Und wer etwas ganz Schickes anzubieten hat – alle Angebote können nun ganz zeitnah mit Push-Nachrichten beworben werden.“

APP-ETIT-ANREGER

Das sind unsere persönlichen 4 Favoriten: Wischen Sie sich doch auch mal rein!

- TroCard-Punkte digital sammeln
- Lokale News
- Direktzugriff Kundenportal
- Abfallplaner

AM 31. OKTOBER IST HALLOWEEN

FRÜHER GAB ES SEELEN-KUCHEN STATT SÜSSIGKEITEN

„Süßes oder Saures!“ Diesen Spruch kennst Du bestimmt auch. Vielleicht bist Du sogar selbst schon am 31. Oktober mit Freunden in der Nachbarschaft von Tür zu Tür gezogen, hast Dich vorher gruselig verkleidet und über Naschereien gefreut, die schmunzelnde Erwachsene nach dem Klingeln herausgerückt haben. Aber weißt Du eigentlich, dass mit „Saures“ nichts zu essen, sondern Streiche gemeint sind? Wenn Du weiterliest, verraten wir Dir noch mehr Wissenswertes über Halloween.

Angefangen hat alles mit den Kelten, die vor 5.000 Jahren Irland, Schottland und Nordfrankreich besiedelten. Das keltische Jahr endete nach unserer Zeitrechnung am 31. Oktober. Und die Kelten glaubten, dass an diesem letzten Tag im Jahr die Toten wieder in die Welt der Lebenden zurückkehren konnten und diese in ihr Toten-Reich verschleppen wollten.

Um dem zu entgehen, feierten die Kelten am 31. Oktober das Samhain-Fest. Überall wurden große Freudenfeuer entfacht, und die Leute opferten Gemüse, Früchte und Tiere, um die Toten zu besänftigen. Auch trugen die Kelten zu diesem Fest Tiermasken, um die Geister fernzuhalten.

HALLOWEEN ZÄHLT ZU DEN ÄLTESTEN FESTEN DER MENSCHHEIT

Dann kamen die Römer ins Spiel: Bis zum Jahr 43 v. Chr. hatten sie den Großteil des keltischen Reiches erobert. In den darauffolgenden 400 Jahren römischer Herrschaft verschmolzen zwei römische Feste mit dem keltischen Samhain: An Feralia, ein Tag am Ende des Oktobers, gedachten die Römer den Toten. Das zweite Fest war das Fest zu Ehren Pomonas, der römischen Göttin der Früchte und Bäume.

Um 700-800 n. Chr. versuchte die katholische Kirche, das heidnische Fest durch ein christliches zu ersetzen: Papst Bonifaz IV. rief das Allerheiligenfest ins Leben, um der Heiligen und Märtyrer zu gedenken. Dieser Tag wurde in den britischen Gebieten „All-hallows“ oder „All-hallowmas“ genannt. Um 1.000 n. Chr. kam zusätzlich noch der 2. November als Allerseelen dazu. Diese drei Tage, der Vorabend zu Allerheiligen, Allerheiligen und Allerseelen wurden „Hallowmas“ genannt, und das Wort wandelte sich allmählich zu Halloween. Ganz sicher ist es nicht, dass der Begriff sich so entwickelt hat. Es könnte auch einfach so gewesen sein, dass „Halloween“ von dem englischen Begriff „All Hallows Eve“, dem Vorabend zu Allerheiligen, also dem 31. Oktober abstammt.

SCHON MAL WAS VON SEELEN-KUCHEN GEHÖRT?

Die für Kinder so spaßige Sache mit den Süßigkeiten geht wahrscheinlich auf die ersten Umzüge zu Allerseelen in England zurück. Dabei bettelten arme Menschen um Nahrung oder besondere Kuchen, den sogenannten „soul-cakes“ (Seelen-Kuchen). Im Gegenzug versprachen die Armen, für die Verstorbenen der Familien zu beten. Das Verteilen der Seelen-Kuchen wurde von der Kirche unterstützt. Es sollte die heidnische Tradition ersetzen, Speisen und Getränke für die Geister vor der Haustür bereitzustellen. Allmählich begannen

EINFACH, LECKER UND GRUSELIG ANZUSCHAUEN

Mit diesen (Lecker-)Bissen vertreibst Du an Halloween böse Hungergeister:

HALLOWEEN-NUDELN MIT AUGÄPFELN

Zutaten für sechs Portionen:

- 1 kg** Nudeln (Wenn möglich grüne oder schwarze Nudeln besorgen. Das erhöht den Gruseleffekt.)
- 900 g** fertige rote Pasta-Soße oder Ketchup
- 1 kg** Hackfleisch
- 1,5 Tassen** Paniermehl
- 2 Esslöffel** Tomatenketchup
- 2** Eier
- 1 Teelöffel** Basilikum, getrocknet (oder ein Esslöffel frisch)
- 200 g** Oliven mit Paprikafüllung Olivenöl

Zubereitung:

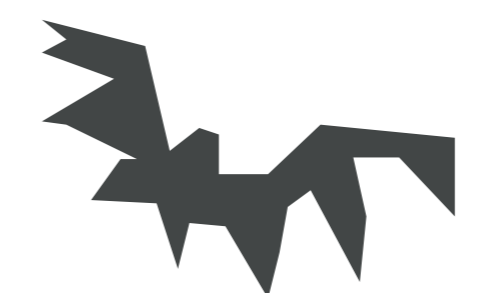
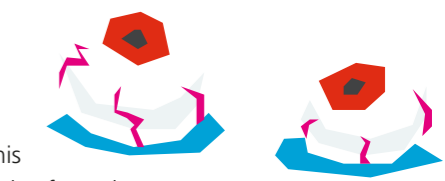
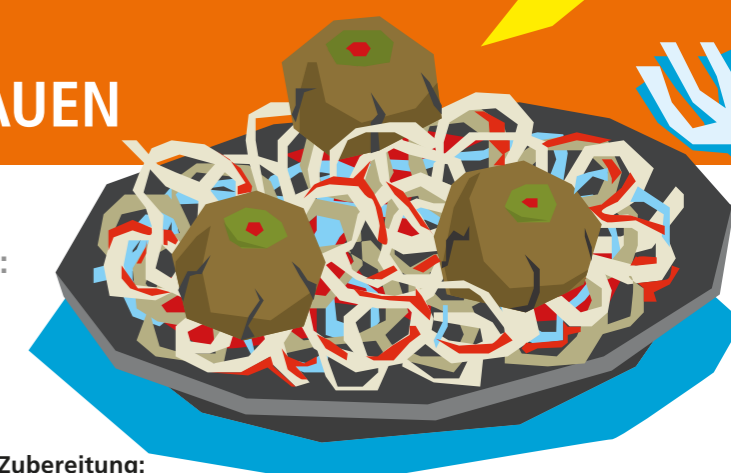
Den Ofen auf 180 °C vorheizen. Hackfleisch, Paniermehl, zwei Esslöffel Ketchup, Eier und Basilikum vermengen. (Am besten machst Du das mit den Händen. Vorher musst Du diese gründlich waschen!) Aus dieser Masse kannst Du dann etwa 30 kleine Hackbällchen formen, in die Du je eine Olive (Paprika nach außen) drückst. Die fertigen „Augäpfel“ gibst Du in eine Backform und übergießt sie mit der Soße oder dem Ketchup. Anschließend werden sie 45 Minuten im Ofen gebacken.

Die Nudeln kochst Du in gesalzenem Wasser so lange, wie es auf der Verpackung steht. Anschließend werden sie „abgeschreckt“. Du lässt also kurz, wirklich ganz kurz, kaltes Wasser über sie laufen. Die abgetropften Nudeln schüttest Du wieder in den leeren Topf, gibst ein wenig Öl hinzu und rührst mit dem Kochlöffel um. So verkleben die Nudeln nicht. Sie können nun portionsweise auf Teller gegeben und mit den „Augäpfeln“ sowie der Soße dekoriert werden.

Dazu schmeckt **Glupsch- augenbowle**. Dafür benötigst Du eine Dose entsteinte und geschälte Litschis sowie je eine Flasche Kirschsafte und Zitronenlimonade. Den Inhalt der Dose musst Du am Vorabend mit dem Kirschsafte mischen und über Nacht kalt stellen. Die Litschis verfärben sich dann rot und sehen aus wie – iih – blutunterlaufene Glupschaugen eben. Vor dem Servieren wird dann noch die Zitronenlimonade hinzugegeben.

Du und deine Freunde wollen noch eine schaurige Nachspeise? Wie wäre es mit **Glibberhänden**? Dazu braucht ihr zunächst einmal sechs lebensmittelechte Einmalhandschuhe und drei Päckchen Götterspeise, die ihr nach Packungsanweisung zubereitet. Ist sie heiß, lasst ihr sie etwas abkühlen, bevor ihr sie vorsichtig in die Handschuhe füllt. Diese bindet ihr fest zu und legt sie anschließend in den Kühlschrank, bis die Götterspeise fest geworden ist. Vor dem Servieren werden die Handschuhe auf dem Teller vorsichtig aufgeschnitten und entfernt.

Tipp: Mit Vanillesoße – gibt es fertig zu kaufen – lassen sich die Glibberhände nochmal so gut hinunterwürgen :)



STADTWERKE TROISDORF ERHALTEN ZERTIFIKAT FÜR SICHERE ENERGIEVERSORGUNG MIT BRIEF UND SIEGEL

Ramona Radke hat allen Grund zu strahlen. Und mit ihr die Kunden der Stadtwerke Troisdorf. Der Energielieferant ist durch den „TÜV“ – oder anders ausgedrückt: Das erhaltene Zertifikat besiegelt alle Sicherheitsprozesse.



Hat das Informationssicherheits-Managementsystem koordiniert: Abteilungsleiterin Ramona Radke.

Zum Hintergrund: Die Energiewende schreitet fort, mehr und mehr wird Strom dezentral erzeugt und grüner Strom eingespeist. Zudem geraten die Strom- und Gasnetzbetreiber in den Fokus von Cyber-Attacken. Damit steigen die Anforderungen an einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb. Dieser ist aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in hohem Maße von einer intakten Informations- und Kommunikationstechnologie abhängig. Deshalb veröffentlichte die Bundesnetzagentur in Absprache mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik im August 2015 den IT-Sicherheitskatalog. Danach sind Netzbetreiber verpflichtet, ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) einzuführen, an das bestimmte Anforderungen gestellt werden. Ob diese bei den Stadtwerken Troisdorf auch tatsächlich erfüllt werden, hat der TÜV Nord überprüft.

Womit wir wieder bei Ramona Radke wären. Sie arbeitet seit 2007 bei den Stadtwerken Troisdorf und ist dort die Projektverantwortliche und IMS-Koordinatorin. Noch vor der Verabschiedung des IT-Sicherheitskataloges haben die Stadtwerke auf die neuen Herausforderungen reagiert und bereits Maßnahmen ergriffen, um den sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten. Die Stadtwerke Troisdorf

sind Vorreiter. „Die Auditoren haben uns bestätigt, dass wir einer der Ersten sind, die sich haben zertifizieren lassen“, so Radke.

Der Aufbau des Managementsystems wurde durch einen externen Berater begleitet, der mit Mitarbeitern der Stadtwerke Troisdorf in Workshops notwendige Verfahren, Prozesse und Dokumentationen erarbeitet hat, die dann im Unternehmen umgesetzt wurden. Im Zuge der Zertifizierung wurde geprüft, ob das Managementsystem in der Praxis funktioniert und die Anforderungen der Norm eingehalten werden. Dabei wurden auch stichprobenartig zwei Strom- und Gasbetriebsstätten sowie das Wasserwerk Eschmar unter die Lupe genommen.

Die Stadtwerke Troisdorf und ihre Mitarbeiter haben also vorzeitig „Abitur“ gemacht und dieses mit Bravour und ohne Nachprüfungen bestanden. Zeit gehabt hätten sie nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur bis zum 31. Januar 2018. Ausgeruht wird sich auf diesem Erfolg nicht. „Wir bleiben am Thema“, verspricht Radke. Und der TÜV Nord auch: Zwar gilt das Zertifikat drei Jahre, wird aber durch jährliche Überwachungsaudits kontrolliert. 2018 steht bei den Stadtwerken Troisdorf die nächste Überprüfung an.



In der Leitwarte hat Elektroingenieur Frank Jagdmann alle sicherheitsrelevanten Prozesse im Blick.

IT-Sicherheit ist gefährdet durch ...

- Höhere Gewalt wie Feuer, Wasser, Blitzschlag, Krankheit
- Organisatorische Mängel wie fehlende oder unklare Regelungen, fehlende Konzepte
- Menschliche Fehlhandlungen („Die größte Sicherheitslücke sitzt oft vor der Tastatur“)
- Technisches Versagen wie Systemabsturz, Plattencrash
- Vorsätzliche Handlungen wie Hackerangriff, Einschleusen von Viren und Trojanern

MEGRA MACHT DEN ANFANG



ERSTER ARBEITGEBER NUTZT TROISDORF-GUTSCHEINE ALS LOHNZUSATZ

Fast wie Lottoboten wurden TROWISTA-Geschäftsführer Thomas Zacharias und Angelika Zeissler, verantwortlich für die Betreuung Kundenkarte bei den Stadtwerken Troisdorf, am 7. Juni bei der Spicher megra Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung begrüßt. Zwar hatten sie dort keinen Millionengewinn verteilt, dafür aber Troisdorf-Gutscheine für alle Mitarbeiter der Firma mitgebracht.

Die Partner der megra, Martin Grau und Frank Weinberg, wollten ihre Angestellten mit den Gutscheinen überraschen. Und so staunten diese nicht schlecht, als auf einmal Besucher in ihrer morgendlichen Bürobesprechung auftauchten. Sie erklärten: „Ab sofort erhalten Sie jeden Monat einen Troisdorf-Gutschein als Lohnzusatz. Damit möchten wir uns als Arbeitgeber noch positiver positionieren und bekennen uns gleichzeitig zu unserem Firmensitz Troisdorf.“ Mit dem grauen Sachbezugsutschein haben

Arbeitgeber die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern pro Monat bis zu 44 Euro lohnsteuer- und sozialversicherungsfreizukommen zu lassen. Auch Wirtschaftsförderer Thomas Zacharias zeigte sich begeistert: „Ob im beruflichen Kontext als Lohnzusatz oder privat als Geschenk – mit seinen rund 80 Akzeptanzstellen sorgt der Gutschein dafür, dass jeder etwas Passendes findet. Es ist toll, dass Herr Grau das Potenzial erkannt hat und nun als Arbeitgeber mitmacht.“ Angelika Zeissler von den Stadtwerken Troisdorf wusste zu berichten: „Die Einlösemöglichkeiten reichen von Freizeitangeboten über eine Vielzahl von Einzelhandelsgeschäften bis hin zu Handwerksbetrieben. Dabei sind die Gutscheine drei Jahre lang gültig, Teilbeträge können eingelöst oder auch gesammelt werden. Ganz neu: Arbeitgeber können mittlerweile die Gutscheine für ihre Mitarbeiter auch online verwalten und selbst erstellen.“

Nähere Informationen erhalten Arbeitgeber bei der TROWISTA, Tanja Berger, Tel.: 02241 806566, Mail: bergerT@trowista.de oder unter www.Troisdorf.city/gutschein.

Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben



AUTO MOTOR UND SPORT | FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING
Mo. - Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 2 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte)

BRONX ROCK KLETTERHALLE | WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5l Softgetränk 6 Euro oder Nachos plus 0,5l Softgetränk 6 Euro (Pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY | VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELDBAHN IM SIEBENGEBIRGE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

ERFAHR' MICH! SEGWAY® OPERATOR | KÖLN
5 Euro Direkt-Rabatt bei exklusiver Segway-Tour in Köln

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE | KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
30 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

STADTHALLE TROISDORF | TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets

TROISDORFER JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung bei Neuanmeldung auf die Aufnahmegebühr

WASSERSKI LANGENFELD | LANGENFELD
3 Euro / 2 Euro (Erwachsene / Jugendliche). Ermäßigung auf die Anfängerstunde



© Fotolia, strichfiguren.de

ABC-SCHÜTZEN MIT TRINKFLASCHEN VERSORGT

Was haben die mehr als 500 Troisdorfer i-Dötzchen auf ihrem Weg zur Schule hoffentlich alle immer im Gepäck? Richtig: eine befüllte Trinkflasche. Denn wer Durst hat, lernt schlechter. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Mal abgesehen von der Gesundheit.

Dafür, dass jeder Erstklässler überhaupt eine Trinkflasche besitzt, haben die Stadtwerke Troisdorf im Vorfeld gesorgt. Noch im Kindergarten bekamen sie diese ausgehändigt. „Mit unseren Trinkflaschen möchten wir den guten Start der Vorschulkinder in einen neuen Lebensabschnitt unterstützen. Natürlich soll die gelbe Stadtwerke-Flasche Spaß machen und die Schüler mit ihrer Leuchtkraft erfreuen. Aber sie soll auch daran erinnern, dass man genug trinken muss“, erklärte Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. Und klar ist für sie auch, was in die Flasche hineingehört. Vogt: „Bei uns in Troisdorf wird das Wasser in Eschmar gewonnen und kommt tief aus der Erde.“

Experten empfehlen Kindern, die sieben bis zehn Jahre alt sind, rund 970 Milliliter Flüssigkeit am Tag zu trinken. Das entspricht einer Menge von etwa fünf Gläsern. Grundsätzlich ist Wasser aus der Leitung das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland.

Die Stadtwerke Troisdorf garantieren mit ihren rund 1.000 Analysen pro Jahr die gleichbleibend beste Trinkwasserqualität.



Andrea Vogt (re.), Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf, bei ihrem Besuch der Kindertagesstätte am Ravensbergerweg in Troisdorf. Hier überraschte sie persönlich KiTa-Leiterin Sophia Horst und alle künftigen Schulkinder mit den gelben Trinkflaschen.



SOMMERKUNSTSCHULE 2017

„AUF DEM WEG“ IN EINE BESSERE ZUKUNFT

Gemalt, getöpft, gedruckt, Theater gespielt – ans Chillen dachte bei der von der Kreativ-Werkstatt Troisdorf in Kooperation mit der Stadt Troisdorf angebotenen Ferienfreizeit keiner. Schließlich heißt das Angebot auch „Sommerkunstschule“. Und diese wird mit Begeisterung besucht. Seit 25 Jahren. Im August 2017 von rund 120 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren – eine bunt gemischte Truppe verschiedenster Nationalitäten. Mit Freude am Gestalten.

Ein Projekt, dem auch die Stadtwerke Troisdorf Hochachtung zollen und das sie seit der Gründung 1992 nicht nur finanziell unterstützen. Bereits zum sechsten Mal übernahm Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim die Schirmherrschaft. „Auf dem Weg“ lautete das Motto 2017. Es sollte die Schüler anregen, bewusst ihre Erfahrungen und Beobachtungen wahrzunehmen, sie in Bezug zu sich und ihrem sozialen Umfeld zu setzen. „Unser Ziel war es, dass die Teilnehmer die Erde als Zuhause für alle Lebewesen verstehen. Wer unterwegs ist, bleibt offen für das Neue, das Andersartige und lässt sich überraschen, entwickelt Toleranz, Verständnis für Andersartigkeit und lernt konstruktives Verhalten“

ten“, erklärt der freischaffende Künstler Masoud Sadedin, der die Sommerkunstschule gemeinsam mit seiner Frau Jette Jertz leitet.

AUSSTELLUNG BEI DEN STADTWERKEN TROISDORF

Was bei dem zweiwöchigen kreativen Schaffensprozess herausgekommen ist? „Ergebnisse, die sich sehen lassen können“, ist Peter Blatzheim überzeugt. Von farbenfrohen Zeichnungen über fantasievolle Skulpturen bis hin zu ausgefallenen Holzobjekten reicht das Repertoire, das noch bis zum 27. Oktober in der Stadtwerke-Galerie an der Poststraße 105 für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Schauen Sie doch einmal dort vorbei. An Werktagen haben die Stadtwerke Troisdorf von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.



Die Erde als Zuhause für alle Lebewesen...

SONNIGE GEWINNER AUS WINDECK

Da geht die Sonne auf: Nie zuvor haben die Eheleute Lilian und Günther Friedrich etwas gewonnen. Und dann machten sie beim Stadtwerke-Gewinnspiel auf der überregionalen Leistungsschau „Eitorfer Frühling“ mit. Zogen das große Los – ein Photovoltaik-Set von Viessmann im Wert von 2.500 €.

Jetzt schließt sich der Kreis. Das Haus der Friedrichs in Windeck liegt nicht nur idyllisch mitten im Grünen, auch der Strom ist nun grün. Schon lange liebäugelte das Ehepaar mit Sonnenstrom und nutzte beim Bummel über die Messe die Gelegenheit, mit Sebastiano Ferro, Kundenberater Energieleistungen bei den Stadtwerken Troisdorf, über Photovoltaikanlagen zu sprechen.

Noch am Stand stellte Ferro ihnen das Contracting-Modell TroStrom Solar vor. Hier müssen die Kunden nicht selbst in den Kauf einer Solaranlage investieren, sondern zahlen nur eine Pachtgebühr. Zudem umfasst das Rundum-sorglos-Paket Montage und Wartung der Anlage. Für die 71-jährige Lilian Friedrich und ihren 69-jährigen Mann genau das Richtige.

Sie fassten die Pacht einer 2,7 Kilowatt-Anlage ins Auge – und nahmen sich eine Karte für das Gewinnspiel mit, die sie in Ruhe zu Hause



Können zupacken: Sebastiano Ferro von den Stadtwerken Troisdorf (li.) und Günther Friedrich mit einem der vier gewonnenen Solarpanels.

ausfüllten und losschickten. Lilian Friedrich: „Wir konnten es kaum glauben, als dann die Nachricht kam, dass wir gewonnen haben.“ Sebastiano Ferro freut sich mit dem Ehepaar: „Dank des Gewinns konnten wir bei den Friedrichs jetzt eine 3,7 Kilowatt-Anlage montieren. Das Haus steht günstig, das Dach ist nach Süden ausgerichtet.“ Nach seinen Berechnungen lässt sich so der Verbrauch gekauften Stroms bei den Friedrichs um 2.000 Kilowattstunden (kWh) senken. Bislang lag er im Jahresmittel bei 9.000 kWh.

Geheizt wird in dem Haus aus den 1970er-Jahren mit einer Nachtspeicherheizung und zwei Kaminöfen. Die ganze Familie freut sich über die Energiegewende im Hause Friedrich. Schwiegertochter Vanessa schickte nach Erhalt der frohen Botschaft gleich eine SMS: „Wie cool ist das denn mit dem Solarpanel!“ Günther Friedrich kann gar nicht genug vom Sonnenstrom bekommen: „Wir haben uns jetzt einen Akku-Staubsauger gekauft. Der wird aufgeladen, wenn die Sonne scheint. Einen Akku-Rasenmäher will ich auch noch haben.“



GUTSCHEINBÜCHER ZU GEWINNEN

Aufgepasst: Die neue Auflage der „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch & Umgebung“ ist erschienen. In Kooperation mit Kuffer Marketing verlosen die Stadtwerke Troisdorf fünf Exemplare. Der Wert der 116 Gastronomie- und 151 Freizeitgutscheine liegt bei mehreren Hundert Euro pro Buch.

Die Macher des blauen Originals waren in der Region unterwegs und konnten beliebte Gastro- und Freizeitanbieter für die Auflage 2017/18 gewinnen, aber auch neue Geheimtipps – darunter der Gasthof Zur Scheune in Troisdorf, das Café Fritzt in Sankt Augustin und das Sealife in Königswinter.

Insgesamt laden 267 hochwertige 2für1- und Wert-Gutscheine aus Gastronomie, Freizeit, Wellness, Kultur und Shopping zu einer genussreichen Entdeckungsreise ein. Die Gutscheine gelten bis zum 28. Februar 2019. Wer sich nicht auf sein Glück bei der Verlosung verlassen will, kann das Buch natürlich auch kaufen.

Es ist im Handel unter www.gutscheinbuch.de oder unter der gebührenfreien Bestell-Hotline 0800/22 66 56 00 für 17,95 Euro

statt 22,95 Euro erhältlich. Um den Sonderpreis zu nutzen, müssen Sie bei telefonischen oder Online-Bestellungen den Code „BLAU17“ angeben. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt.

Sie möchten am Gewinnspiel teilnehmen? Dann schicken Sie bis zum 13. Oktober 2017 eine Postkarte mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Gutscheinbuch“ an: Stadtwerke Troisdorf, Redaktion inTro, Poststraße 105, 53840 Troisdorf.

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie dann persönlich bei den Stadtwerken Troisdorf abholen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



BILDERBUCHMUSEUM TROISDORF WIRD ZUR WUNDERWELT

Bald kommt Alice nach Troisdorf und das ist großartig. Denn mit „Alice im Wunderland“ präsentiert das Bilderbuchmuseum Troisdorf ein Kinderbuch, das zu den Klassikern der Weltliteratur zählt. Und so ist Alice ein Gast, den auch Großeltern noch aus Kindertagen schätzen.

Als Charles Lutwidge Dodgson (1832 – 1898) unter dem Schriftstellernamen Lewis Carroll 1865 das Buch „Alice’s Adventures in Wonderland“ veröffentlichte, wird er vermutlich nicht damit gerechnet haben, dass dieser Roman noch mehr als 150 Jahre später ein von Literaturkritikern wie von Lesern jeglichen Alters hoch geschätztes Werk sein würde.

Großeltern, Eltern und Kinder können sich auf ein Wiedersehen mit oder das Kennenlernen von Alice freuen. Und sich in ihre skurrile Wunderwelt verlieben. Gelegenheit dazu haben sie vom 19. November 2017 bis zum Februar 2018. Die Ausstellung kann von Dienstag bis Freitag jeweils von 11 bis 17 Uhr und Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Montag hat das Bilderbuchmuseum an der Burgallee 1 geschlossen.

AUTOR WAR EIN VIELSEITIG BEGABTER MANN

Die Abenteuer von Alice stammen aus der Feder von Charles Lutwidge Dodgson, der sein Geld als Mathematikdozent am Christ Church College in Oxford verdiente. Der aber nicht nur mit Zahlen, sondern auch mit Buchstaben umzugehen wusste, zudem noch zeichnen konnte und ganz offensichtlich eine rege Phantasie hatte. Wie sonst wäre er



Grinsekatz, Märzhase und verrückter Hutmacher treffen sich mit Alice auf einen Tee.



darauf gekommen, dass sich Grinsekatz, Märzhase und verrückter Hutmacher auf einen Tee mit Alice treffen.

„Alice im Wunderland“ verfasste er zunächst für den „Hausgebrauch, als persönliche Lektüre“ für Alice Liddell, Tochter einer befreundeten Familie. Das Manuskript gestaltete der Autor dabei selbst, erst für die spätere Druckfassung wurde der bekannte Buchillustrator und Karikaturist John Tenniel (1820-1914) verpflichtet.

EINBLICKE IN SEHR UNTERSCHIEDLICHE BILDERBUCHPRODUKTION

Der Roman hat seit seinem Erscheinen im Jahr 1865 zahlreiche Fortsetzungen und Parodien nach sich gezogen, wobei die

Adaptionen, von Medienwahl bis

Umsetzung, oft eigene Wege gingen. Es gibt also eine Geschichte

zur Geschichte. Und die will das Bilderbuchmuseum erzählen:

„Mit der Ausstellung **Alice im Wunderland – Eine Wunderwelt im Bilderbuchmuseum Troisdorf** geben wir zum ersten Mal die Bandbreite der Gestaltung und Interpretationen

eines der berühmtesten klassisch-literarischen Werke der Bilder- und Kinderbuchszene wieder. Wir führen

möglichst international Bild- und Buchausleihen zusammen, um so einen vielfältigen Einblick

in die sehr unterschiedliche Bilderbuchproduktion von „Alice im Wunderland“ zu erhalten“, erklärt

Dr. Pauline Liesen, Leiterin der Museen Burg Wissem.

Bücher und Bilder stehen dabei in Bezug zu Mitmachstationen. Diese sollen die Exponate sinnvoll ergänzen, aber auch dazu dienen, vor

allem die Kinder kreativ in die skurrile Phantasie des Romans einzuführen.



LESEN UND NACHAHMEN EMPFOHLEN

Lektüre zum Thema „Lebenshilfe“ ist derzeit sehr gefragt – haben die Mitarbeiter der Buchhandlung Kirschner festgestellt. In Kooperation mit den Stadtwerken Troisdorf sowie den beiden Verlagen Heyne und Rowohlt empfiehlt der TroCard-Händler exklusiv zwei Ratgeber, die auch im Set verlost werden.

PATRIZIA COLLARD

DAS KLEINE BUCH VOM ACHTSAMEN LEBEN

(Heyne)



„10 Minuten am Tag für weniger Stress und mehr Gelassenheit“ lautet der Untertitel dieses liebevoll gestalteten Büchleins. Der weiche Einband verlockt dazu, es überall hin mitzunehmen. Eine gute Idee, denn darin befinden sich neben dem theoretischen Teil einfache Übungen für Körper und Geist, die sich prima in den Alltag einbinden lassen.

Und wie schön wäre es, einfach ganz entspannt im Hier und Jetzt zu leben. Das endlose Gedankenkarussell für einen Moment anzuhalten und der Hektik des Alltags zu entkommen. Dafür müssen Sie nicht stundenlang auf dem Meditationskissen sitzen: Die einfachen Achtsamkeitsübungen in diesem Buch führen Sie in Minutenschnelle zu innerer Klarheit, Gelassenheit und Ruhe. Probieren Sie es aus – gönnen Sie sich kleine Auszeiten, die den Tag entschleunigen und den Kopf freimachen.

Die Autorin Dr. Patrizia Collard ist Psychologin, Psychotherapeutin und Lehrbeauftragte an der University of East London.

MARIE KONDO

MAGIC CLEANING

(Rowohlt)



Dieses Buch handelt davon, wie richtiges Aufräumen das ganze Leben verändert. Und das kann es wirklich: Warum sonst zählt das TIME Magazine Marie Kondo zu den 100 einflussreichsten Menschen auf der Welt!

Vereinfachen Sie Ihr Leben! Kaum jemandem macht es Spaß, aufzuräumen und sich von Dingen zu trennen. Die meisten von uns haben einfach nie gelernt, wirklich Ordnung zu halten. Denn auch beim Aufräumen gibt es den berühmten Jo-Jo-Effekt. Doch mit Marie Kondos bahnbrechender Methode, die auf wenigen simplen Grundsätzen beruht und dabei höchst effektiv ist, wird die Beschäftigung mit dem Gerümpel des Alltags schon mal zu einem Fest. Und



Lesempfehlung von Angela Hubert
„Beide Bücher sind Ratgeber mit großer Wirkung“

die Auswirkungen, die «Magic Cleaning» tatsächlich auf unser Denken und unsere Persönlichkeit hat, sind noch viel erstaunlicher. Der Generalangriff auf das alltägliche Chaos macht uns zu selbstbewussten, zufriedenen, ausgeglichenen Menschen.

Der Nr.1-Bestseller aus Japan – über eine Million verkaufte Exemplare.

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf diese beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum 13. Oktober 2017 eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- ELLEN VOGEL-WEBER
- IRENE JOST
- DETLEF KLEISS





Still Collins

Standen seit 1996 schon mehr als 1.200 Mal auf der Bühne.

**SAMSTAG
04.11.17**

BESETZUNG

Sven Komp	Gesang
Katja Symanek	Backgroundgesang
Uli Opfergelt	Gitarre
Wolfgang Braun	Keyboard, Backgroundgesang
Christoph Wüllner	Keyboard, Backgroundgesang
Markus Hartmann	Bass
Martin Littfinski	Schlagzeug
Stefan Marenbach	Sound
Jürgen Lagemann	Sound

STILL COLLINS, GOLDPLAY UND REMODE SCHÖNER NOVEMBER MIT TRIBUTE-BANDS

Da kommt Freude auf: Wem vor grauen Novembertagen graut, kann getrost auf musikalische Stimmungsaufheller in der Stadthalle Troisdorf zurückgreifen. Denn hier verbreiten die Tribute-Bands Still Collins, Goldplay und Remode gute Laune – frei von Nebenwirkungen.

Wenn Sven Komp singt, heißt es: „Mach die Augen zu und du denkst, er sei es wirklich.“ Und „er“ ist Phil Collins. Dass der Satz zutrifft, davon zeugt der Erfolg der Bonner Band Still Collins. Aber nicht nur das: Wer Still Collins einmal live erlebt hat, der weiß, hier wird nicht nur gecovered, hier gibt es eine unterhaltsame Bühnenshow einer erstklassigen Liveband. Und die steht am 4. November 2017 (Samstag) in der Stadthalle Troisdorf in großer Besetzung auf der Bühne.

Seit 1996 gilt Still Collins als einer der Mitbegründer einer regelrechten Tributeband-Kultur in Deutschland, die seit ihrer Entstehung in den 1990er-Jahren einen kaum vergleichbaren Boom erlebt.

STILL COLLINS PLUS

Das Konzert in Troisdorf trägt das Label „PLUS“ im Namen. Bei diesen Konzerten setzt die Band einige liebgewonnene

Besonderheiten fort, die im Rahmen der Jubiläumskonzerte „20 Jahre Still Collins“ als Specials und Überraschungen dargeboten wurden: Neben einem perfekten Lichtdesign auf der Bühne werden produzierte Videoinhalte auf modernen LED-Leinwänden zur Show projiziert, mal treten hochkarätige Gastmusiker zusammen mit Still Collins auf, mal gibt es spezielle Bühnendekorationen, besondere Requisiten oder Geschenke fürs Publikum – manchmal sogar alles zusammen! Basis ist das beliebte „Best of Phil Collins & Genesis“ Musikprogramm. Lassen Sie sich überraschen. Denn eines ist sicher: Ein Still Collins-Konzert ist immer eine bunte Angelegenheit, da die Band viel Spaß auf der Bühne und im Publikum verbreitet und sich immer wieder etwas Neues einfallen lässt.

Stimme, Sounds, Arrangements: Selbst eingefleischte Fans des Originals tun sich schwer, einen akustischen Unterschied zwischen „Tribute“ und „Meister“ auszumachen.



BESETZUNG

Detlef Kloss	Gesang
Daniel Dötsch	Gesang
Marcus Mundus	Keyboard, Gesang
Michael Antony Austin	Keyboard, Gesang
Johannes Makowski	Gitarre
Lorenz Alich	Bass
Vic Chains	Schlagzeug

**FREITAG
24.11.2017**

GOLDPLAY. LIVE



BESETZUNG

Sven Ruppert	Sänger
Martin Werner	Schlagzeuger
Harald Pfeil	Bassist
Markus Schmidt	Gitarrist

TRIBUTE-NIGHT MIT GOLDPLAY UND REMODE

Mit Remode tritt am 24. November 2017 laut Musikmagazin Subway „Europas beste Depeche-Mode-Tribute-Band“ die Bühne der Stadthalle Troisdorf. Keine andere reicht so nah an die Power und Leidenschaft des Originals heran wie diese Band. Und sie bestreitet das Abendprogramm nicht allein: Mit Goldplay als zweitem Akteur wird die Tribute-Night zum Top-Event.

Remode weckt Emotionen, die man so nur auf einem Konzert von Depeche Mode erleben kann. Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz, ausgereiften Videopräsentationen und bestechender Authentizität bringt Remode auch die kritischsten Stimmen schließlich zum Mitsingen. Von Depeche Mode erwartet die Fangemeinde viel, von einer Tribute-Band ungleich mehr. Dieser Herausforderung stellt sich die Band ohne Kompromisse.

REMODE STEHT FÜR DEPECHE MODE – OHNE KOMPROMISSE

Mit dem Konzept „Das Original ist der Gral“ und einem handgemachten Fundament aus Bass, Gitarre und Schlagzeug haben sich Remode eine treue und stets wachsende Fangemeinde erspielt, die sicher auch diesen Auftritt nicht verpassen will.

MIT GOLDPLAY WIRD DIE TRIBUTE-NIGHT UNVERGESSLICH

Mit Goldplay präsentiert am Abend des 24. November 2017 (Freitag) eine weitere großartige Tribute-Band in Troisdorf ihr Können. Das britische Original Coldplay zählt mit 30 Millionen verkaufter Alben, vier Grammys und sechs Brit Awards zu den weltweit erfolgreichsten Bands der 2000er-Jahre. Mit Songs wie „Clocks“, „In my place“, „Yellow“ und „Viva la Vida“ eroberten sie die Herzen ihrer Fans.

Goldplay begeistern seit fünf Jahren mit ihrer Hommage an „Coldplay“ die Fans. Nicht nur musikalisch. In der Tribute Show „Goldplay-Live“ werden die Lieder der Pop-Rock-Band genauso emotional und leidenschaftlich dargeboten wie es diese selbst beherzigt. Erstklassig und authentisch.

Die **Tribute-Night in Troisdorf** – sie verspricht, ein unvergessliches Erlebnis zu werden.

MEHR KOMFORT,
MEHR FARBE, MEHR ABWECHSLUNG

DER AGGUA-SAUNA- MEISTER ALS GASTGEBER IN NEUEM AMBIENTE

Freuen Sie sich schon auf den Start der neuen Saunasaison im Herbst? Die AGGUA-Mitarbeiter jedenfalls können es kaum erwarten, dass es wieder so richtig los geht im Saunapark an der Agger. Und sie Ihnen zeigen können, was sich in den vergangenen Monaten so alles getan hat – damit Sie noch wohlgiger schwitzen und entspannen können.

Natürlich schön: In der neu gestalteten AGGUA-Sauna gibt es jetzt eine moderne Holzfassade mit Moos.



Das fängt schon beim Umkleiden an. So wird der dafür vorgesehene Bereich für Sie erweitert, um Ihnen mehr Platz und mehr Möglichkeiten wie das Umziehen in Einzelkabinen bieten zu können. Auch finden Sie weitere 40 Garderobenschränke und neue Gruppenumkleiden vor. Und das neue Farbkonzept verbreitet zusätzliches Wohlfühlflair. So fängt der Urlaub vom Alltag noch vor dem Saunagang an.

NEUE AUFGÜSSE UND WEDELTECHNIKEN

Doch nicht nur äußerlich hat sich im Saunapark etwas verändert. Auch die AGGUA-Saunameister werden noch mehr dafür tun, damit Ihr Saunatag zu einem ganz besonderen Erlebnis wird. Sie werden Sie mit neuen Aufgüssen und Wedeltechniken erfreuen und sich als perfekte Gastgeber präsentieren. Zum Beispiel beim rheinischen Apfelaufguss: Hier reicht Ihnen der Saunameister passend dazu Schwarzbrot mit Apfelkraut als kleine Stärkung.

„EINFACH MAL ANDERS“

Ideal für Familien (29. Oktober 2017 und 28. Januar 2018) und Einsteiger (26. November 2017 und 25. Februar 2018) sind die Themen-Tage in der AGGUA-Sauna, die jeden 4. Sonntag im Monat auf dem Programm stehen. Hier werden Aufgüsse nach dem Motto „Einfach mal anders“ angeboten. Dazu gibt es interessante Infos rund um das Saunieren und die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Wer sich selbst als Aufguss-Künstler in Begleitung des Saunameisters ausprobieren möchte, hat dazu am 24. Dezember und 2017 am 25. März 2018 Gelegenheit.

Etwas ganz Besonderes sind auch die regelmäßigen Themen-Nächte jeden 1. Samstag im Monat von 18 bis 1 Uhr. Hierzu benötigen Sie Karten aus dem Vorverkauf. Doch das ist längst nicht das volle Programm. Am besten Sie schauen sich einmal die Internetseite www.AGGUA.de an.

THEMEN-NÄCHTE

- „Oktoberfest“ 7. Oktober 2017
- „Finnische Sauna“ 4. November 2017
- „American Way of Life“ 2. Dezember 2017
- „Polarsterne“ 6. Januar 2018
- „Karneval in Rio de Janeiro“ 3. Februar 2018
- „Mediterrane Welt“ 3. März 2018

- Inklusive:
- Late Night Öffnung bis 1 Uhr nachts
 - Sektempfang
 - Großes Buffet
 - Unterhaltungsprogramm
 - Aufguss-Specials



AUSZÜGE AUS DEM NEUEM SAUNA-KNIGGE

Damit alle Gäste einen entspannten Tag im AGGUA-Saunapark verbringen können, wird hier Rücksicht ganz groß geschrieben. Kombiniert mit Gelassenheit, Freude und einem Augenzwinkern lässt es sich am besten gemeinsam relaxen. Und dafür wurden im Troisdorfer Saunapark die besten Voraussetzungen geschaffen – mit dem neuen Sauna-Knigge und mit speziellen Räumen wie dem Medienraum. Ein kleiner Auszug...

Digitale Geräte im Medienraum nutzen

In der heutigen Zeit möchte kaum noch jemand auf Smartphone, Tablet oder eBook verzichten. Ruhiger und entspannter ist es aber ohne digitale Geräte. Komplett beiseitelegen müssen Sie diese im AGGUA trotzdem nicht: Für diejenigen, die mal einen Blick aufs Display werfen möchten, gibt es ab Herbst 2017 den Medienraum. Dort können Sie für eine limitierte Zeit Ihr Smartphone nutzen und sich ins WLAN einwählen. Wenn Sie Ihr eBook mit in die Anlage nehmen möchten, geben Ihnen die Saunameister auf Anfrage gerne einen Kamerasticker. So sind auch Sie auf der sicheren Seite und es kommt nicht zu Missverständnissen. Denn das Filmen und Fotografieren im AGGUA ist nicht gestattet.

Liegeplätze für alle

Im AGGUA gibt es genügend Liegeflächen für alle. Reservieren Sie daher bitte keine Liegen und belassen Sie bitte die Decken in den Ruhebereichen. Alle Saunagäste werden es Ihnen danken.

Rauch und Dampf gibt es bei uns am Sauna-Ofen

oder in unserem kleinen Raucherpavillon. Im restlichen Saunapark gilt das Nichtraucher-Gebot.

RUND UM DEN SAUNAPARK

- Zentrale AGGUA-Eingangskasse mit kleinem Shop für Bademode und -zubehör sowie direkte Anbindung an Full-Service-Restaurant „Agguarell“. **Separater Sauna-Eingang** auf linker Gebäudeseite mit Kassensautomat.
- Saunen: **Finnische Sauna** (85 °C), traditionelle und Spezialaufgüsse; **Lichttherapie** (50 °C), Luftfeuchtigkeit rund 50 %; **Dampfbad** (45 °C), Einreibungen mit Öl oder Salz; **Steinhaus-Sauna** mit Granitplatten und Gaskamin (65 °C); **Strandhaus-Sauna** (75 °C), hauptsächlich skandinavisch angehauchte Aufgüsse
- **Außenanlage:** Landesweit einzigartiges rund vier Meter hohes **Pfahlbau-Saunadorf**. Bei jedem Wetter zugänglich, **Relaxbereiche** für Sonnenbad entlang der Holzsteganlage
- **Pfahlhaus-Sauna** (95 °C) mit besonderem Raumklima durch Keloholz; **Panorama-Sauna** (65 °C) Sitzplätze mittig um Saunaofen angeordnet, Blick über die Agger-Auen, krautige Aufgüsse; **Baumhaus-Sauna** (80 °C) mit Balkon und Blick auf die Agger. Traditionelle finnische Aufgüsse im Wechsel mit Aufguss-Specials
- **Liegedeck** mit Sonnenschirmen für Sonnenbad an frischer Luft
- **Ruhehaus** (100 m²) mit mehr als 20 Liegen und gasbefeuertem Kamin im Loungebereich. Bei Sommerwetter öffnet sich die komplett auffaltbare Glasfassade. Dazu gibt es noch einen kleinen Ruheraum im Innenbereich, einen Medienraum, Sonnendecks und im Obergeschoss einen weiteren Ruheraum mit zwei Balkonen
- **Wandelgarten** unterhalb des Pfahlbau-Saunadorfes mit liebevoll gepflanzten Blumenbeeten und Pflanzgefäßen
- **Whirlpool** (13 m²)
- **Eisbrunnen, Stacheldusche, Kneippschlauch, Fußbäder, Warm- und Kaltauchbecken, Duschpavillon**
- **Solarium**
- **Vitaminbar** mit kleiner Auswahl an Speisen und Getränken

UND WAS ALL DAS KOSTET?

Tagestickets für Kinder und Jugendliche in der Woche und am Wochenende 21 € bzw. 22,50 €, Erwachsene zahlen 22,50 € bzw. 24 € – kaltes Trinkwasser eingeschlossen.



NEUE TRAININGS- UND GESUNDHEITSANGEBOTE

PHYSIOTHERAPIE IN DEN GFO KLINIKEN TROISDORF



„Wir arbeiten einfach gerne in den neuen Räumen!“ Kurz und knapp beschreibt Roger Hammes-Schenk, Leiter der Physiotherapie der Betriebsstätte St. Johannes Sieglar der GFO Kliniken Troisdorf, die Stimmung im neuen Anbau: Hell und freundlich wirken die Räume. Dank geschickt geschnittener Außenhöfe und großzügig bemessener Fensterflächen merkt man der Abteilung im neuen Anbau nicht an, dass sie im Untergeschoss angesiedelt ist. 350 Quadratmeter Fläche stehen insgesamt zur Verfügung. Neben sieben Einzelräumen befindet sich darunter auch ein Geräteraum mit 100 Quadratmetern Grundfläche. Und der könnte auf den ersten Blick auch als Fitnesscenter durchgehen.

SPEZIELLE FITNESSGERÄTE FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEREICH

Aber nur auf den ersten Blick, wie im Gespräch mit Roger Hammes-Schenk schnell deutlich wird. „Die Hersteller kommen aus dem medizinischen Bereich“, betont er. Das gilt für das Laufband ebenso wie für eine Vibrationsplatte, die reflektorisch auf die Muskulatur wirkt, diese bei entsprechender Frequenz trainiert oder entspannt und im Vergleich zu anderen Produkten dreidimensional arbeitet.

Mit dem NuStep steht ein Gerät zur Verfügung, das die Funktion eines Crosstrainers mit einem Stepper in sitzender Position kombiniert. Es ermöglicht auch unsicheren Patienten und solchen mit neurologischen Einschränkungen zu trainieren. Vor allem Menschen mit einem Parkinson Syndrom profitieren davon. „In Kombination mit der BIG Therapie verzeichnen wir sehr gute Erfolge“, so Hammes-Schenk. Parkinson-Erkrankte neigen dazu, sich unsicher zu bewegen und in kleinen Radien zu agieren. „Mit der BIG Therapie haben wir ein Alleinstellungsmerkmal. Das bietet lange nicht jede Praxis.“ Andere Patienten hätten schlicht zu schwache Muskeln, um nach einer Krankheit wieder mobil zu werden und finden hier zum Kraftaufbau zahlreiche Möglichkeiten des Gerätetrainings vor.

REIZSTROM, LASERTHERAPIE, ULTRASCHALL

Mit der Arbeit an den Geräten ist das Spektrum bei weitem nicht ausgeschöpft. Es wird durch Wärme-Kältetherapien zur Regenerationsbeschleunigung und durch den Einsatz von Reizstrom, Lasertherapie oder Ultraschall erweitert. Hinzu kommen Manuelle Therapie, Faszientherapie und Osteopathische Techniken zur Beseitigung struktureller Dysbalancen und Blockaden. „Krankengymnastische Übungen sollen dazu dienen, die Patienten so anzuleiten, dass muskuläre Defizite ausgeglichen und das Erlernte zu Hause fortgeführt werden kann“, hebt Roger Hammes-Schenk hervor.

Behandelt werden Schlaganfallpatienten aus der benachbarten Neurologie ebenso wie Operierte mit einer künstlichen Hüfte aus der Betriebsstätte St. Josef in der Troisdorfer Innenstadt. „Durch die enge Zusammenarbeit mit den Ärzten in beiden Häusern sind wir in der Lage, bei auftretenden Problemen zeitnah zu reagieren“, betont der Leiter der Physiotherapie, der auch die größeren Räume für Einzelbehandlungen als großes Plus im Umbau sieht.

Auch Trainingsangebote für Mitarbeiter sind jetzt möglich oder exklusive Gesundheitsangebote mit einem Gerätetraining für Firmen und öffentliche Einrichtungen. Die Physiotherapie in Sieglar ist in das Angebot „Gesundheitsförderung und Therapie“ (GuT) der GFO Kliniken Troisdorf eingebunden und arbeitet eng mit dem Centrum für Gesundheit und Sport zusammen, dem Ansprechpartner für Gesundheitsbildung, Präventions- und Rehabilitationssport sowie Betriebliche Gesundheitsförderung.



Weitere Informationen und Anmeldung unter www.josef-hospital.de/gut

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken		
Alte Apotheke Kölner Str. 94-96, Zentrum	2 %	
Apotheke im City Center Kölner Straße 69, Zentrum	2 %	
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Str. 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte	3 %	
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Str. 62 A, Zentrum	k. A.	
Ursula-Apotheke Kölner Str. 3 A, Zentrum	k. A.	
Blumenläden und Deko		
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	3 %	
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Str. 102, Zentrum	3 %	
Lenz GbR Gronaust. 49, Müllekenoven	k. A.	
Buchhandlung		
Kirschner GmbH Hippolytusstr. 19, Zentrum	*1)	
Damen- und Herrenmode		
Coccella fashion Kölner Str. 61, Zentrum	1 %	
Der Wäscheladen Kölner Str. 47, Zentrum	3 %	
Desai Fashion et Deco Alte Poststr. 31, Zentrum	5 %	
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3 %	
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstr. 166, Spich	k. A.	
trau dich rein, Mode für dein ich Kölner Str. 81, Zentrum	2 %	
trau dich rein, Schmuck für deine Sinne Kölner Str. 82, Zentrum	2 %	
Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto		
Foto Parfümerie Schäfer – Fußpflege- u. Nagelstudio Waldstr. 2, Spich	0,5 %	
Müller Ltd. & Co. KG Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2 %	
Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard:		
Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Str. 26 A/B, Troisdorf-West	3 %	
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Hauss-Ring 61, Zentrum	3 %	
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgssallee 91, Zentrum	2 %	
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren Hauptstr. 152, Spich	2 %	
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*6)	
Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*8)	

Fahrrad		
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Str. 138, Zentrum	k. A.	
Friseure und Friseurbedarf		
Friseursalon Reichenbacher Hippolytusstr. 8, Zentrum	2 %	
Geschenkartikel und Delikatessen		
Akzente – das Teelädchen Kölner Str. 28, Zentrum	2 %	
Asia 4 You Hippolytusstr. 21, Zentrum	1,5%	
Fantasie Kölner Str. 51-53, Zentrum	2 %	
Lebensmittel		
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstr. 24, Bergheim	k. A.	
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstr. 142-144, Spich	k. A.	
Metzgerei Gebr. Kolzerm GmbH Sieglarer Str. 42, Oberlar	2 %	
Bäckerei Eich GmbH Hauptgeschäftsstelle Mendener Straße 35, Troisdorf- Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Aggerstraße 6b, Troisdorf	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Sieglarer Straße 55, Troisdorf-Oberlar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Larstraße 107, Troisdorf-Sieglar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Im Kirchtal 2, Troisdorf-Sieglar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Roncallistraße 55, Troisdorf	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Donrath Straße 21, Lohmar-Donrath	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Hauptstraße 3, Neunkirchen-Seelscheid	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Zeithstraße 136, Neunkirchen-Seelscheid	0,5 %	
BRÖHLS BACK & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1 % *7)	
Optiker		
Meller-Optic Kölner Str. 13, Zentrum	k. A.	
Optik Vey Freiheitsstr. 2, Spich	2 %	
Orthopädie und Gesundheit		
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Illtisweg 1-3, Spich	k. A.	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Poststraße 111-113, Zentrum	k. A.	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation Camp-Spich-Straße 27-35, Spich	k. A.	
Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich) Kölner Str. 60, Zentrum	5 %	

Reisebüros		
FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1 %	
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1 %	
Reiseland GmbH Kerpstr. 9, Sieglar	1 %	
Restaurants		
Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5 %	
Restaurant Quattro Passi Burgallee, Zentrum	1,5 %	
Rund ums Auto		
Auto Perfekt KG Urbacher Str. 9 A, Spich	5 %	
Autohaus Wiemer Heinkelstr. 2, Kriegsdorf	5 %	
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstr. 1, Zentrum	3 %	
Schuhe und Lederwaren		
Schuhhaus Ritter Kölner Str. 17, Zentrum	2 %	
Sport und Aktivitäten		
AGGUA Troisdorf Aggerdamm 22, Zentrum	*2)	
ARENA Vertikal Junkersring 3, Spich	*5)	
ICEDOME Eissporthalle Uckendorfer Str. 135, Rotter See	20 %	
Lasertag Area No. 1 Max-Planck-Str. 2a, Oberlar	2 %	
Tanzschule Breuer Kölner Straße 9-11, Zentrum	*3)	
Sportbekleidung		
AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	8 %	
Sport-Center Linden Hauptstr. 123, Spich	3 %	
Sport Polster Kölner Str. 83-85, Zentrum	3 %	
Textilreinigung		
Multi-Reinigung Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum	3 %	
VR-Bank Rhein-Sieg eG		
Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1-3, Bergheim	*4)	
Filiale Oberlar Sieglarer Str. 66-68, Oberlar	*4)	
Filiale Sieglar Christian-Esch-Str. 1, Sieglar	*4)	
Filiale Spich Kochenholzstr. 15-19, Spich	*4)	
Filiale Troisdorf Siebengebirgssallee 2-4, Zentrum	*4)	
Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Str. 2, Zentrum	*4)	



Weinhandel		
Die Weinquelle GmbH Langbaughstr. 6, Spich	3 %	
Wolle und Nähen		
Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Str. 47, Zentrum	3 %	
Zeitschriften und Tabakwaren		
City Lotto Kölner Str. 15, Zentrum	k. A.	
Verkaufsstellen City-Gutschein		
VR-Bank-Filiale Spich Kochenholzstr. 15-19		
VR-Bank-Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Str. 2		
Kreissparkassen-Filiale Troisdorf Lohmarer Str. 1		
Kreissparkassen-Filiale Sieglar Kerpstr. 30		
Stadtwerke Troisdorf Poststr. 105		

- *1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
- *2) 3 % (Stundenkarten etc.), 6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen
- *3) 10 % auf Tankurse Grundkurs WTT
- *4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro
- *5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkurse
- *6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *7) Dieses Angebot gilt nur im Café Bereich Gastronomie
- *8) 1 € unter einem Wert von 50 € und 2 % ab einem Wert von 50 €

Mit freundlicher Unterstützung der



24 h
für Sie da!

Ihr direkter Draht zu uns:
Telefon 02241 999 5 20-0

Service von seiner besten Seite!

Die Wartungspakete by Dobelke:

Persönlich

Professionell

Verbindlich

Wartung hält die Heizung fit!



by **Dobelke**



Gertrudenweg 14
53842 Troisdorf

info@by-dobelke.de
www.by-dobelke.de

Telefon 02241 999 5 20-0
Telefax 02241 999 5 20-90